L. lat.
813
-1-

Ling. lat. ~~[illegible]~~
813 (1

Ling. Latina.
Gramat.
Pg. 174.

Ernst Gotthilf Sonnenburgs,
der Arzneiwissenschaft Doktors und Praktikus zu Berlin,
Hof-Medikus Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Herzogs
Friedrich von Braunschweig, und bestellten Medikus
des Hospitals der Parochial-Kirche,

Grundriß
einer
medizinisch-lateinischen
Sprachlehre
für
Unterwundärzte bei Armeen
welche
keine Schulstudien haben.

Erste Abtheilung.

Verba sunt signa rerum

WOLF.

Berlin
bei Friedrich Maurer 1786.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Dem

Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten

Fürsten und Herrn,

HERRN

Friedrich August,

Herzoge von Braunschweig und Lüneburg, Königl. Preußl. General Lieutenant der Infanterie, Chef eines Regiments zu Fuße, des Preußischen schwarzen Adler- und des Königl. Schwedischen Seraphinen-Ordens Ritter, Gouverneur der Stadt und Festung Küstrin, Domprobste zu Brandenburg, und Erbprinzen des Fürstenthum Oels, auch Ehrenmitgliede der Königl. Preußl. Akademie der Wissenschaften,

seinem gnädigsten

Fürsten und Herrn,

eignet

diese Schrift

in tiefster Ehrfurcht zu

der Verfasser.

Hochwürdigster,

Durchlauchtigster Herzog,

Gnädigster Fürst und Herr!

Wie die Ehrfurcht verstorbenen Fürsten Denkmäler errichtet: So dringt sie uns auch zur tiefsten Ehrerbietung gegen die noch lebenden. Ew. **Hochfürstl. Durchl.** haben es schon lange durch huldreiche Unterstützung der Wittwen und Waisen, und neulich noch durch das ansehnliche Kapital zur Erhaltung der Garnisonschule zu Frankfurth an der Oder, und durch Fortsetzung der übrigen Wohlthaten Ihres **Durchlauchtigsten Herrn Bruders**, des **Hochseligen Herzogs**

Leopold, bewiesen, daß Sie der Bewunderung und Verehrung der Welt so vorzüglich würdig sind.

Mit diesen Gesinnungen wage ichs, da Ew. Hochfürstl. Durchlaucht sich die Beförderung nützlicher Kenntnisse so eifrig angelegen seyn lassen, diesen Versuch zu Höchstdero Füßen zu legen, und ersterbe mit der tiefsten Ehrfurcht

Ew. Hochfürstlichen Durchlaucht

Berlin
den 13. September
1785.

unterthänigster und gehorsamster
Knecht

Ernst Gotthilf Sonnenburg.

Vorrede.

Der Herr General-Chirurgus Theden schildert in der Vorrede zu seinem vortrefflichen Buche: **Unterricht für die Unterwundärzte bei Armeen;** die deutschen Wundärzte so unwissend in der lateinischen Sprache, daß ich auf die Gedanken gerieth, zu versuchen, ob dieser großen Unwissenheit einigermaßen abgeholfen werden

könne. Ich übergebe daher den Anfängern in der Chirurgie nach Art einer Grammatik ein Buch, welches dieser Unwissenheit in etwas abhelfen soll. Es ist aber nur für diejenigen bestimmt, welche nicht so glücklich haben seyn können, Schulen zu besuchen.

Ich habe verschiedene alte und neue Sprachlehrer dabey zu Rathe gezogen, und das Nothwendigste in möglichster Kürze gesammlet; vorzüglich aber die bekannte Langische verbesserte und erleichterte lateinische Grammatik zum Grunde gelegt. Aus dem Cornelio Celso de medicina edit. 1766 und den monitis et praeceptis medicis Mead ed.

1751

1751. habe ich zuweilen Beyspiele angeführt, und diese auf das faßlichste vorzutragen gesucht.

Es wäre zu wünschen, daß man in Schulen schon zu derjenigen Wissenschaft vorbereitet würde, der man sich widmen will, damit man diese alsdenn desto ungehinderter und glücklicher treiben könnte; und daß man künftige Aerzte schon in Schulen den Celsus und Hippokrates lesen ließe. Denn was kann es Aerzten und Wundärzten nützen, aus dem Cornelius Nepos zu wissen, wer den Epaminondas die Musik gelehrt, oder daß er gut getanzt und die Flöte schön gespielet habe? oder daß Philipp von Macedonien sich das ganze Griechenland

chenland unterwürfig gemacht, daß sein Vater Amyntas alle fürstlichen Vorzüge und Eigenschaften in sich vereinigt, daß er mit seiner Gemahlin Eurydice drey Söhne gezeugt, daß einer von ihnen Alexander geheißen, der schon im zwölften Jahre große Lust zum Kriege bezeigt habe, und ohne Zügel auf dem Bucephalus galoppiren können, und dergleichen? Diese Dinge, so nützlich sie in andern Absichten seyn mögen, sind dem Arzte und Wundarzte sehr entbehrlich.

Ich habe also bloß auf dasjenige gesehen, was diesen am nützlichsten und nothwendigsten ist. In manchen Stücken bin ich von

der

der alten Lehrart abgegangen, als bey der Erklärung des nominis, des wichtigsten Theils der Rede. Ich habe auch nur drey genera, das masculinum, femininum und neutrum, angenommen, weil die andern beyden schon in diesen liegen; auch habe ich eine Erklärung des substantiui und adiectiui gegeben, welche der Sache gemäßer ist. Sollten einige Gelehrte diese Abhandlung einer Durchsicht werth halten, und mir ihre Gedanken, wo ich es noch besser hätte machen können, mittheilen: So werde ich ihre Erinnerungen künftig auf das Beste zu benutzen suchen. Die Fortsetzung wird, wenn es meine wenigen Nebenstunden verstatten, bald erfolgen. Wenn meine gute

Absicht

Absicht bey diesem Buche durch dasselbe erreicht wird: So werde ich die darauf verwandten Stunden vorzüglich wohl angelegt halten.

Der Verfasser.

§. 1.

Die Grammatik oder Sprachlehre lehrt uns recht schreiben, lesen und sprechen. Man theilt sie in 5 Haupttheile. Diese sind orthographia, Rechtschreibung; orthoepia, Rechtsprechung; etymologia, Wortforschung; syntaxis, Wortfügung; prosodia, Tonsprechung.

Von der Orthographie.

§. 2.

Die Orthographie oder Rechtschreibung lehrt uns die Buchstaben und Unterscheidungszeichen recht gebrauchen und schreiben.

§. 3.

In der lateinischen Sprache sind 23 Buchstaben.

Die Figur der großen Buchstaben ist: A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. V. X. Y. Z. Die Figur der kleinen Buchstaben ist: a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. ſ. t. v. x. y. z.

Anmerkung.

1) Manche schreiben das i zuweilen j, nämlich da, wo es die Stelle des deutschen Jod vertritt. Die alten Römer thaten das nicht. Man sehe Io. Matth. Gesneri nov. linguae latinae thesaur.

2) Das ſ. bekommt zuweilen die Figur s. nämlich am Ende des Worts, und auch in der

A Mitte

Mitte schreibt man da, wo zwey ſ. zusammen kommen das erste kurz, z. E. ſcabies, esſentia, Profesſor, fisſura.

3) Das v. bekommt zuweilen die Figur u. nämlich am Anfange eines Worts nimmt man die Figur v. in der Mitte und am Ende die Figur u. es mag wie das deutsche u oder v gelesen werden, z. E. vua heißt nicht vua, sondern uva. Das v. vertritt auch die Stelle des deutschen w. Aber in neuern Zeiten findet man auch die Figur W. z. E. Witteberga, Wiſmaria.

4) k. y. und z. sind eigentlich griechischen Ursprungs, und werden im lateinischen nur in solchen Wörtern gebraucht, welche griechischen Ursprungs sind.

§. 4.

Die großen Buchstaben gebraucht man:

1) Am Anfange eines Satzes, und nach jedem Punkt. z. E. Vt alimenta ſanis corporibus agricultura, ſic ſanitatem aegris medicina promittit.

2) Bei den eigenen Namen, als Pythagoras, Empedocles, Democritus, Hippocrates.

3) Bei Titeln und Ehrenwörtern, als Doctor, Profesſor, Chirurgus.

4) Bei Wörtern, welche eine Wissenschaft anzeigen, als Medicina, Philoſophia, Aſtronomia.

5) Bei Kunstwörtern (terminis technicis) als Procesſus, Tuberoſitas, Fisſura, Acetabulum;

bulum; aber doch geschiehet das nicht von allen Schriftstellern.

Alle übrigen Wörter schreibt man mit einem kleinen Anfangsbuchstaben.

§. 5.

Die alten Römer bezeichneten oft ein ganzes Wort mit dem großen Anfangsbuchstaben desselben. z. E. M. Marius, C. Caius, R. P. res publica. Man hat dieses auch in neuern Zeiten beybehalten, als M. D. S. misce, detur, signetur, M. P. massa pillularum, M. F. misce, fac. Der Deutlichkeit halben könnte man in Recepten diese und ähnliche Wörter wohl ganz ausschreiben.

§. 6.

Die Buchstaben sind entweder **Lautbuchstaben**, vocales, oder **Mitlautbuchstaben**, consonantes. Vocales sind diejenigen, welche ohne Hülfe andrer Buchstaben ausgesprochen werden können; consonantes sind alle übrige, welche man nicht ohne Zuthun eines Lautbuchstaben aussprechen kann.

Anmerkung.

1) Lautbuchstaben sind fünf, nämlich a. e. i. o. u. und das griechische y, in Wörtern, welche man aus der griechischen Sprache genommen hat.

2) Wenn man zwey Lautbuchstaben zusammen nimmt und als eine Sylbe mit einem Ton ausspricht, so ist das ein diphthongus, Doppellaut. Es sind deren in der lateinischen Sprache vier, nämlich ae, oe, au und eu.

z. E. aeger, haemoptyſis, haemorrhagia, oeſophagus, foetus, auris, euphraſia.

3) Die Mitlautbuchſtaben kann man eintheilen in ſtumme, fließige, doppelte. Fließige oder liquidae ſind vier, nämlich l. m. n. v. Sie heißen ſo, weil ſie leichter auszuſprechen ſind, als die übrigen. Doppelte duplices ſind zwey, nämlich x und z. x lautet wie cs z. E. radix wie radics, und z ohngefähr wie ts z. E. gaza bald wie gatſa. Die übrigen Mitlautbuchſtaben ſind ſtumme oder mutae. Andre theilen die Mitlautbuchſtaben nach andern Grundſätzen noch anders ein, wie Hr. Adelung.

§. 7.

Alle Wörter, welche von ſolchen Wörtern abſtammen, die ſich auf x endigen, werden mit c und nicht mit t geſchrieben z. E. indicium von index; iudicium von iudex; ſimplicior und ſimplicius von ſimplex.

§. 8.

Die Wörter, welche man aus der griechiſchen Sprache in die lateiniſche aufgenommen hat, werden ſo geſchrieben, wie ſie im Griechiſchen ausgeſprochen werden, als phyſiologia (φυσιολογία) Phthiſis (φθίσις) therapia (θεραπεία) diarrhoea (διαῤῥοία) chirurgia (χειρυργία) chronicus, (χρονικος) ſymptoma (συμπτωμα). Man muß ſich alſo bey ſolchen Wörtern hüten, daß man das ph nicht mit f und das y nicht mit i verwechſelt.

§. 9.

Zuweilen kürzt man auch ein Wort ab. Alsdenn

denn muß man bis an den Lautbuchstaben der folgenden Sylbe schreiben, aber den Lautbuchstaben selbst schreibt man nicht mit hin, z. E. rad. Castor. ol. sapon. venet. u. s. w.

§. 10.

Der Hauptunterscheidungszeichen, deren man sich dazu bedient, das, was man schreibt, deutlicher und verständlicher zu machen, sind nur vier, nämlich 1. Comma (, oder ,) 2. Colon (:) 3. Semicolon (;) 4. Punctum (.). Dieses leztre gebraucht man nur am Ende einer Rede, oder beym Schlusse eines Satzes.

Aber außer diesen hat man noch folgende:

1) **Fragezeichen**, signum interrogationis (?) z. E. Was ist vergänglicher, als Geld?

2) **Ausrufzeichen**, signum exclamationis. z. E. O Logik und alle neun Musen!

3) **Einschließungszeichen**, signum parentheseos ( ) zwischen welche Klammern man diejenigen Wörter oder Sätze hinstellt, welche die Sache zwar näher bestimmen und erläutern, aber den Fluß der Rede unterbrechen; z. E. Celsus sagt: Empedoclem et Democritum. Huius autem, (vt quidam crediderunt) discipulus Hippocrates Cous etc.

4) **Das Zeichen des Paragraphen** (§).

5) **Das Theilungszeichen**, signum diuisionis, wenn ein Wort am Ende der Zeile nicht ganz ausgeschrieben werden kann (-) z. E. muscu-lus.

Eben dieses Zeichens bedient man sich auch, zusammengesezte Wörter zu bezeichnen, wenn man Ursache hat, sie nicht als ein Wort zu schreiben, und dann nennt man es Bindezeichen, hyphen. z. E. medicamenta amaro - adstringentia. Die Deutschen haben in diesem Falle ein andres Zeichen (⸗) z. E. bitterlich ⸗ zusammenziehende Arzney⸗mittel.

6) Anführungszeichen, signum citationis. („) Man sezt es an den Rand, wenn man etwas aus andern Büchern anführt.

7) Verlängerungszeichen (-) zeigt an, daß man die Sylbe, über welcher es steht, lang aussprechen soll, als tumōris, vapōris.

8) Verkürzungezeichen (˘) zeigt, daß die Sylbe, über welcher es steht, kurz ausgesprochen wird, als tŭmŏr, văpŏr.

9) Trennungszeichen der Lautbuchstaben, puncta diaereseos (¨) Man sezt es, wenn zwey Lautbuchstaben neben einander stehen, über den zweyten, zum Beweise, daß sie als zwey Sylben ausgesprochen werden sollen, z. E. aloëtica, diploë, poëta, aër.

10) sq. bedeutet das folgende Kapitel, Blatt, oder was sonst vorhergegangen ist. sqq. aber die folgenden u. s. w.

Von der Orthoepie.

§. 11.

Die Orthoepie lehrt uns das, was geschrieben ist, richtig aussprechen.

§. 12.

§. 12.

Die Buchstaben, welche man mit einemmahl ausspricht, nennt man eine Sylbe. Daher will auch der Hr. Rector Lorenz zu Köpenik lieber syllabiren als buchstabiren sagen.

§. 13.

Wie aus Buchstaben Sylben werden, so werden aus Sylben Wörter, und so aus Wörtern Sätze.

Anmerkung.

Die Wörter sind entweder einsylbig, als pes, vis, pus, vas; oder zweysylbig, als vena, febris, puluis, margo; oder dreysylbig, als abdomen, symptoma; oder viersylbig, als haemoptysis; oder fünfsylbig, als dysenteria; oder sechssylbig, als extrauasatio; oder siebensylbig, als extrauasationis; oder achtsylbig, als enteroëpiplocele; oder neunsylbig, als sphenosalpingopharyngeus; oder zehnsylbig, als pterygostaphylopharyngeus.

§. 14.

Wo und warum ein Lautbuchstabe lang oder kurz ausgesprochen werden muß, das lehrt eigentlich die Prosodie, hier will ich nur bemerken

1) Der Lautbuchstab wird lang ausgesprochen, wenn zwey oder wohl noch mehrere Mitlautbuchstaben auf denselben folgen. In der Prosodie heißt das positio z. E. cōnstituo, ābscīndo.

2) Wenn in einem Worte ein Lautbuchstab vor einem andern steht, so wird der erste, der

die Sylbe beschließt, kurz ausgesprochen, z. E. breuĭa, contumacĭa. Nur in griechischen Worten gilt das nicht, als chirurgīa.

3) Wenn ein Lautbuchstabe vor dem i stehet, und dieses i wie das deutsche Jod gelesen wird; so ist der Buchstab vor dem i lang, als māior, cūius, ēius.

§. 15.

Das c vor e, oe, i, y, ae, eu, wird wie z ausgesprochen, z. E. ceratum, coeliacus, cichorium, cynicus, Caesarea, ceu. Aber vor a, o, u, und au wird es wie k gelesen, als castor, cancer, cor, coctio, cutis, vlcus, cacochymia, causticus.

§. 16.

Das t vor einem i, nach welchem noch ein Lautbuchstabe folgt, wird wie z oder c gelesen; als gentiana, roborantia, patiens, Martii, excretio, initium. Aber st ist ausgenommen; da behält es seine Aussprache, als indigestio. Auch vor h; als absinthium, und in griechischen Wörtern, auch ohne h; z. E. Tiara, Miltiades, phitautia.

§. 17.

Ph wird wie f ausgesprochen; als ophthalmia, phalanx, Physicus, Sphincter, Sphacelus, sphenoideum. Alle diese Wörter sind griechischen Ursprungs, und man kann auch schon daraus abnehmen, wie nützlich es einem Chirurgus sey, wenn er auch etwas von der griechischen Sprache weiß.

§. 18.

Da die Lateiner eigentlich kein W. haben, so

bedie-

bedienen sie sich statt desselben des V, und sprechen das auch so weich auch, als Viteberga.

Von der Etymologie.

§. 19.

Die Etymologie lehrt den Ursprung der Wörter, ihre Biegsamkeit oder Unbiegsamkeit, und ihre übrige Beschaffenheit.

Biegen heißt, ein Wort in der Endsylbe verändern.

§. 20.

Man theilt die Wörter in folgende acht Classen, oder Redetheile, partes orationis: nomen, pronomen, verbum, participium, aduerbium, praepositio, coniunctio, interiectio.

Von diesen sind die vier ersten biegsam, die vier lezten unbiegsam.

Das nomen, pronomen und participium wird declinirt, das verbum conjugirt. Die übrigen werden weder declinirt noch conjugirt.

§. 21.

Bey den biegsamen Wörtern ist zu merken:

1) Analogia, oder die Gleichförmigkeit, wenn die Wörter nach der Regel gebogen werden, als rana, ae; musculus, i; und amo, aui, atum, are.

2) Anomalia, die Ungleichförmigkeit, wenn die Wörter in der Biegung von der allgemeinen Regel abweichen, als locus, loci, loca und fero, tuli, latum, ferre.

3) Numerus. Dieser ist singularis, wenn die Rede nur von einer Person oder Sache ist,

als vena, die Ader, ligo ich binde; oder pluralis, wenn die Rede von mehrern oder vielen ist, z. E. venae, die Adern, ligamus, wir binden.

4) Personae, deren sind drey im singulari, ego, tu, ille; und drey im plurali, nos, vos, illi.

Von dem Nomine.

§. 22.

Das Nomen ist unter allen Redetheilen der wichtigste.

Das Nomen ist ein Wort, welches ein selbstständiges Ding, oder eine demselben beygelegte Beschaffenheit anzeigt, als musculus, der Muskel; vena, die Blutader; ouum, das Ey; acutus, der scharfe; breuis, der kurze; simplex, der einfache.

Anmerkung.

Diese Erklärung ist richtiger, als diejenigen, welche man gewöhnlich in den Grammatiken findet. Daß sie das participium mit in sich faßt, thut nichts dawider; denn dieses ist im Grunde auch ein nomen adiectiuum, welches durch das Conjugiren aus dem verbo entsteht, wie das Hr. Adelung sehr richtig bemerkt hat.

§. 23.

In Ansehung des nominis ist zu bemerken, 1) qualitas, die Beschaffenheit, 2) motio, die Veränderung, 3) comparatio, die Vergleichung, 4) genus, das Geschlecht, 5) species, die Gattung,

tung, 6) Figura, die Figur, 7) casus, der Fall, 8) declinatio, die Biegung.

Von der qualitate nominum.

§. 24.

Das nomen ist zweyerley. 1) substantiuum, wenn es ein selbstständiges Ding bedeutet; als homo, der Mensch; rana, der Frosch; vena, die Blutader; clauicula, das Schlüsselbein; enterocele, der Darmbruch; cancer, der Krebs; labium, die Lefze, u. s. w. 2) adiectiuum, wenn es eine dem selbstständigen Dinge beygelegte Beschaffenheit anzeigt; als acutus der scharfe; setze ich dazu das substantiuum margo, so entsteht margo acutus, der scharfe Rand; febris maligna, das bösartige Fieber.

Die Deutschen setzen das adiectiuum vor das substantiuum, die Lateiner fast immer umgekehrt.

§. 25.

Das nomen substantiuum ist entweder ein eigener Name, nomen proprium, wenn es ein Ding als einmahl vorhanden darstellt; z. E. Celsus, Hippocrates, Galenus, Berolinum; oder es ist ein Gattungsname, nomen appellatiuum, commune, wenn es mehrere einzele Dinge von einer Art bezeichnet, als musculus, vena, tumor.

§. 26.

Das nomen adiectiuum ist einer, oder zweyer, oder dreyer Endungen, als simplex, breuis, e; acutus, a, um.

Ferner ist es entweder comparabile, daß es durch Stufen verändert werden kann; als breuis, bre-

breuior, breuissimus, oder es ist incomparabile, wenn das nicht geschehen kann, als omnis.

Von der Motione nominum.

§. 27.

Wenn ein nomen nach dem Geschlecht in seinen Endungen verändert wird, so heißt das motio; und sie findet beym nomine substantiuo und adiectiuo statt.

1) Beym nomine substantiuo, wenn man mit Veränderung der Endsylbe aus dem masculino ein femininum macht; als pauus, paua; filius, filia; nutritor, nutrix; ceruus, cerua;

2) Beym nomine adiectiuo, wenn man mit Veränderung der Endsylbe aus dem masculino ein femininum und neutrum macht, als acutus, a, um; asper, a, um; breuis, e; mitior, us.

Von der comparatione adiectiuorum.

§. 28.

Die Comparation findet bey den nominibus substantiuis nicht Statt, sondern nur bey den adiectiuis, und sie besteht darin, daß man diese am Ende durch gewisse Stufen oder gradus verändert.

Diese Stufen oder gradus sind:

1) positiuus; dieser zeigt eine Beschaffenheit ohne alle Vergleichung an; z. E. acutus, a, um; breuis, e; simplex.

2) comparatiuus zeigt in Vergleichung mit dem positiuo eine Vermehrung an; z. E. acu-

acutior, acutius; breuior, us; simplicior, us.

3) Der superlatiuus geht noch weiter, und zeigt noch mehr als der comparatiuus das höchste oder niedrigste an; z. E. acutissimus, a, um; breuissimus, a, um; simplicissimus, a, um.

Es sind also eigentlich nur zwey Vergleichungen in diesen 3 Stufen.

§. 29.

Der comparatiuus wird vom casu positiui in i gemacht, an welchen man or und us hängt; z. E.

acutus, gen. acuti — acutior, acutius.
breuis, dat. breui — breuior, breuius.
simplex, dat. simplici — simplicior, us.

§. 30.

Der superlatiuus wird vom casu des positiui in is gemacht, und der Zusatz simus angehängt, wenn der positiuus sich nicht auf er endigt. z. E.
acutus, dat. pl. acutis — simus.
breuis, nom. sing. breuis — simus.
simplex, gen. sing. simplicis — simus.

Endigt sich aber der positiuus auf er, so sezt man, wenn man den superlatiuum bilden will, nur den Zusatz rimus hinzu z. E.
asper, asperrimus.
celer, celerrimus.

Etliche adiectiua, deren positiuus auf ilis ausgeht, werden so gebildet, daß man die lezten Buchstaben is wegwirft, und den Zusatz limus daran hängt.

hängt. Das geschieht sicher des Wohlklangs wegen, als:

facilis, facil — limus.
gracilis, gracil — limus.
humilis, humil — limus.
difficilis, difficil — limus. u. s. w.

Die zusammengesezten adiectiua, welche sich auf dicus, volus, ficus enden, und von den verbis dico, volo, facio herkommen, behalten von ihren alten positiuis (den participiis) in ns im comparatiuo entior, im superlatiuo entissimus z. E. maledicus (dat. maledicenti) comp. maledicentior, superl. maledicentissimus.
beneuolus, entior, entissimus.
magnificus, entior, entissimus.

§. 31.

Die adiectiua, welche einen vocalem vor dem us des positiui haben, weichen ab, und man sezt, wenn man den comparatiuum bilden will, das Wort magis vor den positiuum, und wenn man den superlatiuum bilden will, das Wort maxime vor den positiuum, z. E.

idoneus, magis idoneus, maxime idoneus.
necessarius, magis necessarius, maxime necessarius.
pius, magis pius, maxime pius.

Anmerkung.

Zuweilen sezt man die Präposition *per* vor den positiuus, und da bedeutet sie so viel als valde, sehr, z. E. morbus peracutus, eine sehr gefährliche Krankheit.

§. 32.

§. 32.

Es giebt auch adiectiua, welche bey der Comparation von der gewöhnlichen Regel abweichen, so daß von dem positiuo entweder der comparatiuus oder der superlatiuus oder keiner von beyden ordentlich gemacht werden kann; z. E.

pos.	comp.	superl.
bonus,	melior,	optimus.
malus,	peior,	pessimus.
magnus,	maior,	maximus.

Man muß sie ex vsu lernen.

Manche adiectiua haben einen doppelten superlatiuum, und heißen abundantia, (die mehr haben, als nöthig ist) z. E.

pos.	comp.	superl.	
exterus,	exterior,	extremus,	extimus.
inferus,	inferior,	infimus,	imus.
superus,	superior,	supremus,	summus.

Manche adiectiua haben dagegen keinen positiuum, z. E.

pos.	comp.	superl.
—	interior,	intimus.
—	prior,	primus.
—	vlterior,	vltimus.
—	potior,	potissimus.

Manche haben keinen comparatiuum, als:

pos.	comp.	superl.
inclytus	—	inclytissimus.
nouus	—	nouissimus.
sacer	—	sacerrimus.
inuictus	—	inuictissimus.

Manche haben keinen superlatiuum; als:

pos.

pos.	comp.	superl.
adolescens,	adolescentior,	—
iuuenis,	iunior,	—
senex,	senior,	—
dexter,	dexterior,	—

Manche haben keinen positiuum und auch keinen superlatiuum; z. E.
anterior, sequior.

Von dem genere nominum.

§. 33.

Eigentlich giebt es deren nur drey; das männliche, masculinum; das weibliche, femininum; keines von beyden, neutrum.

Anmerkung.

1) Wenn ein nomen bey einer und derselben Endung im genere masculino und feminino gebraucht wird, z. E. vates, der Wahrsager, und die Wahrsagerinn: so nennen das die Grammatici das genus commune.

2) Wenn ein nomen in allen drey Geschlechtern, dem masculino, dem feminino, dem neutro gebraucht wird, bey einer und eben derselben Endung; so nennt man es das genus omne; als sapiens, der, die, das weise.

3) Manche Wörter behalten ihr genus, und werden doch vom männlichen und weiblichen Geschlecht gebraucht, als alauda, die Lerche. Da nennt man das genus promiscuum, oder epicoenum. In diesen Fällen pflegt man auch dazu zu setzen mas oder femina, z. E. alauda mas, femina.

Von dem genere ſubſtantiuorum.

§. 34.

Hiervon merke man hier nur folgende Regeln:

1) Generis maſculini ſind die Namen der Männer, Monate, Winde, Flüſſe und Völker; als Caius, Theophilus, Ianuarius, Aprilis, October, aquilo, der Nordwind, auſter, der Südwind, Albis, die Elbe, Perſa, der Perſer.

Anmerkung.

Die Namen der Monate werden eigentlich als adiectiua angeſehen, und das ſubſtantiuum menſis darunter verſtanden.

Einige Namen der Flüſſe, welche die Endung des feminini der erſten Declination haben ſind generis feminini; und einige, welche die Endung des generis neutrius der zweiten und dritten Declination haben, ſind generis neutrius. Werden dieſe aber als maſculina gebraucht ſo verſteht man darunter fluuius oder amnis.

2) Generis feminini ſind die Namen der Weiber, Bäume, Städte, Landſchaften und Inſeln; als mater, die Mutter; mulier, das Weib; obſtetrix, die Hebamme; nutrix, die Säugamme; virgo, die Jungfer; pomus, der Apfelbaum; Brunſviga, Lipſia, Europa, Aſia, Africa, America, Cyprus, die Inſel Cypern, Sicilia u. ſ. w.

Anmerkung.

Nur die Namen der Städte, Bäume u. ſ. w. welche die Endung des generis maſculini

und neutrius haben, sind auch wirklich masculina oder neutra; z.E. oleaster pinaster, pinus, dumus, balsamum, buxum, u. s. w. Berolinum, Magdeburgum, Sedinum u. s. w. Werden sie aber doch als feminina gebraucht, so versteht man darunter arbor, oder vrbs.

3) Generis neutrius sind die Namen der Buchstaben und die Infinitiui und aduerbia, wenn sie als nomina gebraucht werden, auch die Wörter, welche materialiter genommen werden; z.E. velle suum cuique est, jeder hat seinen eigenen Willen; errare humanum est, irren ist menschlich.

Materialiter nimmt man ein Wort, wenn es nach den Buchstaben und Sylben nicht nach seiner Bedeutung betrachtet wird, als: Romanum Caesar est dissyllabum (nämlich verbum) das lateinische Wort Caesar ist zweysylbig.

Das übrige wird bey den Declinationen vorkommen.

Von dem genere adiectiuorum.

§. 35.

Die adiectiua dreyer Endungen sind in der ersten Endung generis masculini, in der zweyten generis feminini, in der dritten generis neutrius.

Die adiectiua zweyer Endungen sind in der ersten generis masculini und feminini, in der zweyten generis neutrius.

Die adiectiua einer Endung sind generis masculini, feminini und neutrius.

Fol-

Folgende Tabelle wird dieses deutlicher machen:

masc.	femin.	neutrum.
acutus,	acuta,	acutum.
asper,	aspera,	asperum.
acer, ris,	acris,	acre.
breuis,	breuis,	breue.
breuior,	breuior,	breuius.
felix,	felix,	felix.
vetus,	vetus,	vetus.

Hieraus siehet man, daß jedes adiectiuum drey genera hat, wenn gleich nicht immer drey Endungen. Das genus commune und omne sind also leere Wörter. Das genus commune sagt nichts weiter, als: diese Endung ist generis masculini und feminini, und das genus omne sagt nichts weiter, als: diese Endung ist generis masculini, feminini und neutrius.

Von der specie nominum.

§. 36.

In Ansehung der speciei oder Gattung ist das nomen entweder primitiuum, ein Stammwort, wenn es von keinem andern lateinischen Worte hergeleitet werden kann, als: cura die Heilung; vngo, ich salbe; vesica, die Blase. Oder es ist ein nomen deriuatiuum, ein abgeleitetes Wort, wenn es von einem andern Worte abstammt; z. E. vnguentum die Salbe, von vngo; vesicatorium ein Blasen ziehendes Mittel, von vesica.

1) Stammt ein nomen deriuatiuum von einem nomine her, so heißt es nominale; z. E.

Romulidae, die Römer, von Romulus, dem Stifter des Reichs; Berolinensis, ein Berliner, von Berolinum; regalis, regius, königlich von rex; libellus, ein kleines Buch, von liber; auicula ein Vögelchen, von auis; iustitia die Gerechtigkeit, von iustus; Romanus (populus) das römische (Volk) von Roma; ciuicus, von ciuis; nasutulus von nasutus; caninus, von canis.

Anmerkung.

Die Unterabtheilungen dieser nominum derivatiuorum nominalium alle besonders anzuführen, ist so nothwendig nicht.

2) Stammt ein nomen deriuatiuum von einem verbo her, so heißt es verbale, z. E. prouidus von prouideo; doctrina von doceo; lectio von lego; audientia von audio; flebilis von fleo; coctilis von coquo.

Von der figura nominum.

§. 37.

Die nomina sind in Ansehung der Figur entweder einfache, simplicia, wenn sie nur aus einem einzigen Worte bestehen, als: mas, femina, herus, aptus, amarus; oder composita, wenn sie aus mehrern Wörtern zusammengesetzt sind, z. E. semihora, magnanimus, sempiternus.

Anmerkung.

Bey der Zusammensetzung der Wörter ist es fehlerhaft, wenn man Wörter aus verschiedenen Sprachen dazu nimmt; z. E. monoculus, von dem griechischen μονος und oculus; obgleich zuweilen dergleichen gefunden werden.

Von

Von dem casu.

§. 38.

Ein nomen kann in verschiedenen Verhältnissen vorgestellt werden, und das nennt man Fälle, casus. Solcher Fälle giebt es sechs. Sie heißen nominatiuus, genitiuus, datiuus, accusatiuus, vocatiuus, ablatiuus.

Diese casus zeigen die Sache entweder geradezu an, und dann heißen sie casus recti, oder sie zeigen die Sache nicht geradezu an, und dann heißen sie obliqui. Casus recti sind der nominatiuus und vocatiuus; obliqui sind der genitiuus, datiuus, accusatiuus und ablatiuus.

Von der Declinatione.

§. 39.

Wenn man ein nomen in alle nur mögliche Fälle sezt, und diese Verhältnisse auf die gehörige Art andeutet, so nennt man das Decliniren, biegen, abändern.

Im Lateinischen geschiehet das durch Abänderung der Endsylbe.

Zur Erleichterung der Declination kann der deutsche Artikel, der, die, das, dienen.

Singularis.

N. der, die, das,	auf die Frage,	wer, was?
G. des, der, des,		wessen?
D. dem, der, dem,		wem?
A. den, die, das,		wen, was?
V. o du		
A. (von) dem, der, dem		(von, in, mit, aus) wem?

Pluralis.

N. die	welche?
G. der	welcher?
D. den	welchen?
A. die	welche?
V. o ihr	
A. (von, in, mit, aus,) dem	(von, in, mit, aus) welchen?

§. 40.

Die Lateiner haben fünf Declinationen, und jede Declination hat im nominatiuo gewisse Endungen. Das sicherste Kennzeichen derselben ist die Endung des genitiui.

Anmerkung.

Die nomina composita aus einem casu recto und obliquo werden allein im casu recto, nicht im obliquo decliniret; z. E. paterfamilias, patrisfamilias, patrifamilias, patremfamilias.

Die composita aus zweyen casibus obliquis werden gar nicht decliniret, z. E. huiusmodi.

Von der ersten Declination.

§. 41.

Die erste Declination hat vier Endungen, a, e, as und es; und man erkennt sie an der Endung des genitiui ae und es.

Anmerkung.

Die Wörter, welche sich auf e, as und es enden, sind griechischen Ursprungs.

Endung

Endung auf a.

Singularis.	Pluralis.
N. Rana, der Frosch.	N. Ranae, die Frösche.
G. Ranae, des Frosches.	G. Ranarum, der Frösche.
D. Ranae, dem Frosche.	D. Ranis, den Fröschen.
A. Ranam, den Frosch.	A. Ranas, die Frösche.
V. Rana, o du Frosch.	V. Ranae, o ihr Frösche.
A. Rana, von dem Frosche.	A. Ranis, von den Frösch.

Anmerkung.

Man sieht hieraus, daß der datiuus und ablatiuus pluralis sich gleich sind.

Also auch:

Ala, der Flügel.
Apoplexia, der Schlag.
Artemisia, der Beifuß.
Barba, der Bart.
Camphora, der Kampher.
Cephalalgia, der Kopfschmerz.
Cordia, der linke Magenmund.
Diarrhoea, der Durchfall.
Fractura, der Beinbruch.
Gaza, der Schatz.
Hemiplexia, Hemiplegia, der halbe Schlag.
Incisura, der Einschnitt.
Lienteria, der Bauchfluß.
Maxilla, der Kinbacken.
Macula, der Fleck.
Oryza, der Reiß.
Tinea, der Grind.
Vrina, der Urin.

Singularis.	Pluralis.
N. Vena, die Blutader.	N. Venae, die Blutadern.
G. Venae, der	G. Venarum, der
D. Venae, der	D. Venis, den
A. Venam, die	A. Venas, die
V. Vena, o du	V. Venae, o ihr
A. Vena, von der	A. Venis, von den

Also auch:

Anatomia, die Zergliederungskunst.
Angina, die Bräune.
Apepsia, auch Dyspepsia, die üble Verdauung der Nahrungsmittel im Magen.
Arteria, die Pulsader.
Atrophia, die Dörrsucht.
Bronchotomia, die Luftröhröffnung.
Cachexia, die böse Beschaffenheit der Säfte des Leibes.
Chirurgia, die Wundarzneikunst.
Chorda, die Saite.
Cholera, die Gallsucht.
Cochlea, die Schnecke.
Concha, die Muschel.
Dysenteria, die Ruhr.
Epilepsia, die fallende Sucht.
Fibula, die kleine Schienbeinröhre.
Fissura, die Spalte.
Haemorrhagia, die Verblutung.
Ischuria, die völlige Verstopfung des Urins.
Orbita, die Augenhöhle.
Patella, die Kniescheibe.
Pathologia, die Lehre von den Krankheiten.
Physiologia, die Lehre vom gesunden Zustande des Leibes.
Spina, die Gräte.
Tuba, die Trompete.
Vrethra, die Urinröhre.
Vncia, zwei Loth.
Vesica, die Blase im Leibe.

Singularis.	Pluralis.
N. Clauicula, das Schlüsselbein.	N. Clauiculae, die Schlüsselbeine.
G. Clauiculae, des - s	G. Clauicularum, der
D. Clauiculae, dem - e	D. Clauiculis, den - n
A. Clauiculam, das	A. Clauiculas, die
V. Clauicula, o du	V. Clauiculae, o ihr
A. Clauicula, v. dem - e	A. Clauiculis, v. den - n

Also

Also auch:

Alopecia, das Haar ausfallen.
Cardialgia, das Magenweh.
Cera, das Wachs.
Cereuisia, das Bier.
Cochlearia, das Löffelkraut.
Drachma, das Quentchen.
Epiphora, das trockne Augenweh.
Farina, das Mehl.
Mentula, das männliche Glied.
Papilla, das Wärzlein an der Brust.
Pleura, das Rippenfell.
Scapula, das Schulterblatt.
Synouia, das Gliedwasser oder Gelenkschleim.
Tibia, die große Schienbeinröhre.
Vertebra, das Wirbelbein.

Endung auf e.

Singularis.	Pluralis.
N. Enterocele, der Darmbruch.	N. Enterocelae, die Darmbrüche.
G. Enterocele, des - s	G. Enterocelarum, der
D. Enterocele, dem - e	D. Enterocelis, den - n
A. Enterocelen, den	A. Enterocelas, die
V. Enterocele, o du	V. Enterocelae, o ihr
A. Enterocele, v. dem - e	A. Enterocelis, v. den - n

Also auch:

Aloë, die Aloe.
Benzoë, die Benzoe.
Bronchocele, der Kropf.
Bubonocele, der Leistenbruch.
Diapnoë, die innerliche Ausdünstung.
Diastole, die Ausdehnung des Herzens.
Duploë, die markige

Substanz der Hirnschale.

Enteroëpiplocele, der Netz und Darmbruch.

Epiplocele, der Netzbruch.

Hydrocele, der Wasserbruch.

Omphalocele, der Nabelbruch

Perone, das Wadenbein.

Pneumatocele, der Windbruch.

Systole, die Zusammenziehung des Herzens.

Syncope, die plötzliche und starke Ohnmacht.

Synanche, eine Art der Bräune.

Stomacace, der Scharbok oder Mundfäule.

Endung auf as.

Singularis.

N. Pythagoras, der Pythagoras.
G. Pythagorae, des
D Pythagorae, dem
A. Pythagoram, den
V. Pythagora, o du
A. Pythagora, von dem

Also auch:

Andreas,

Boreas, der Nordwind.

Caecias, der Nordostwind.

Glaucias.

Proxagoras.

Psoas, der Psoas, Lenden- Muskel.

Endung auf es.

Singular.

N. Diabetes, der Harnfluß.
G. Diabetes, des - es
D. Diabete, dem - e
A. Diabeten, den
V. Diabete, o du
A. Diabete, von dem - e

Und

NB. Und im Plurali werden diese griechischen Wörter eben so wie lateinische flectirt.

Also auch:

Ascites, die Wassersucht des Unterleibes.
Pyrites, der Feuerstein.
Sorites, der Kettenschluß.
Tympanites, die Trommel oder Windsucht.

Etliche Nomina sind im lateinischen nur im Plurali gebräuchlich, als:

Pluralis.
N. Thermae, das warme Bad.
G. Thermarum, des - n - es
D. Thermis, dem - n - e
A. Thermas, das
V. Thermae, o du
A. Thermis, von dem - n - e

Pluralis.
N. Variolae, die Blattern.
G. Variolarum, der
D. Variolis, den
A. Variolas, die
V. Variolae, o ihr
A. Variolis, von den

Also auch:

Aphthae, die Schwämme.
Genae, die Wangen.
Lenticulae, die Sommerflecke im Gesicht.
Malae, die Wangen.
Petechae, Purpurflecke, von der Gestalt eines Flohstichs, sind öfters bei bösartigen ansteckenden Fiebern.

An-

Anmerkung.

Einige Nomina haben zum Unterschied des Masculini im Datiuo und Ablatiuo Plurali, abus, als anima, animabus; weil animus das Gemüth in der zweiten Declination auch animis hat. So auch asina, dea, equa, filia, liberta, mula.

Von den Generibus Nominum der ersten Declination.

§. 42.

Alle Nomina der ersten Declination in a, und e, wie auch die Pluralia in ae, sind Generis Feminini, als: rana, artemisia etc. vena, arteria, etc. clauicula, alopecia, variolae, aphthae, u. s. w. Die in as, und es, als: Pythagoras, Diabetes, etc. sind Generis Masculini.

NB. Die Nomina, welche einer Mannsperson zukommen, und sich auf a, enden, als: agricola, der Akkersmann, Geometra, der Feldmesser; Scriba, der Schreiber; und Collega, der Mitbruder, richten sich nach der Regel §. 34. n. 1.

Von der zweyten Declination.

§. 43.

Alle Nomina, welche sich im Genitiuo singulari auf i enden, gehören zur zweyten Declination.

Im Nominatiuo hat sie fünf Endungen, er, ir, ur, us, um, und noch drey griechische, als:

eus,

eus, os, on, z. E. cancer, vir, ſatur, musculus, atrium, Orpheus, Rhodos, Ilion.

Endung auf er.

Singularis.	Pluralis.
N. Cancer, der Krebs.	N. Cancri, die Krebſe.
G. Cancri, des - ſes	G. Cancrorum, der
D. Cancro, dem - ſe	D. Cancris, den - n
A. Cancrum, den	A. Cancros, die
V. Cancer, o du	V. Cancri, o ihr
A. Cancro, von dem - ſe	A. Cancris, von den - n

Anmerkung.

In dieſem Worte wird das e, im Genitiuo und folglich in den übrigen Caſibus obliquis im ſingul. und in allen caſibus plur. weggeworfen.

Alſo auch;

Archiater, der Leibarzt.
Culter, das Meſſer.
Liber, das Buch.
Magiſter, der Meiſter Lehrer.

Singularis.	Pluralis.
N. Puer, der Knabe.	N. Pueri, die Knaben.
G. Pueri, des - n	G. Puerorum, der
D. Puero, dem - n	D. Pueris, den
A. Puerum, den - n	A. Pueros, die
V. Puer, o du	V. Pueri, o ihr
A. Puero, von dem - n	A. Pueris, von den

NB. In dieſem Worte wird das e, in allen Caſibus ſingularis und Pluralis beibehalten.

Die Adiectiua dreier Endungen, auf er gehen eben ſo, als:

asper,

asper, aspera, asperum, rauh.
miſer, miſera, miſerum,
ruber, rubra, rubrum.
dexter hat dextri und dexteri.

Endung auf ir.

Singularis.		Pluralis.	
N. Vir,	der Mann.	N. Viri,	die Männer.
G. Viri,	des - es	G. Virorum,	der
D. Viro,	dem - e	D. Viris,	den - n
A. Virum,	den	A. Viros,	die
V. Vir,	o du	V. Viri,	o ihr
A. Viro,	von dem - e	A. Viris,	von den - n

Zu der Endung auf ur, iſt nur ein Wort zu finden, und das iſt ein adiectiuum, nämlich:

Singularis.

N. Satur,	ſatt.	a.	um
G. Saturi,		ae,	i.
D. Saturo,		ae,	o.
A. Saturum,		am,	um.
V. Satur,		a.	um.
A. Saturo,		a,	o.

Pluralis.

N. Saturi,	ae,	a.
G. Saturorum,	arum,	orum.
D. Saturis,	is,	is.
A. Saturos,	as,	a.
V. Saturi,	ae,	a.
A. Saturis,	is,	is.

Endung

Endung auf us, mit dem Artikel der.

Singularis.	Pluralis.
N. Musculus, der Muskel.	N. Musculi, die Muskeln.
G. Musculi, des - s	G. Musculorum, der
D. Musculo, dem	D. Musculis, den
A. Musculum, den	A. Musculos, die
V. Muscule, o du	V. Musculi, o ihr
A. Musculo, von dem	A. Musculis, von den

Anmerkung.

Die Nomina, welche sich auf us, enden, haben im Vocatiuo singulari e; ausgenommen filius, der Sohn hat fili, als auch die Nomina Propria in ius, als: o Virgili! Auch Deus behält im Vocatiuo das us.

Nach Musculus gehen folgende:

Aluus, der Leib.
Amygdalus, der Mandelbaum.
Angulus, der Winkel.
Annulus, der Ring.
Anonymus, der Ungenannte.
Bolus, der Bissen.
Canthus, der Augenwinkel.
Chylus, der Nahrungssaft.
Crystallus, der Krystall.
Cubitus, der Ellenbogen.
Digitus, der Finger.
Diphthongus, der Doppellaut.
Empiricus, der Arzt, der aus bloßer Erfahrung heilet.
Humus, der Erdboden.
Labyrinthus, der Irrgang.
Malleus, der Hammer.
Metatarsus, der Mittelfuß.
Medicus, der Arzt.
Neruus, der Nerv.
Panaritius, der Wurm am Finger.

Pala-

Palatus, der Gaum.
Pylorus, der untere Magenmund.
Ramus, der Ast.
Spasmus, der Krampf.
Surculus, der Zweig.
Somnus, der Schlaf.
Sphacelus, der kalte Brand.
Syrupus, der Syrup.
Tarsus, der Hinterfuß.
Truncus, der Stamm.
Tophus, der Knoten.
Vmbilicus, der Nabel.
Ventriculus, der Magen.

Endung us, mit dem Artikel die.

Singularis.	Pluralis.
N. Morbus, die Krankheit.	N. Morbi, die Krankheiten.
G. Morbi, der	G. Morborum, der
D. Morbo, der	D. Morbis, den
A. Morbum, die	A. Morbos, die
V. Morbe, o du	V. Morbi, o ihr
A. Morbo, von der	A. Morbis, von den

Also auch:

Callus, die Ansetzung des knochigten Wesens.
Carpus, die Handwurzel.
Ficus, die Feige.
Humerus, die Schulter, bald wird es für den Oberarm, bald für die Scapulam und Clauiculam zusammengenommen.
Helleborus, die Nieseswurzel.
Icterus, die Gelbsucht.
Lethargus, die Schlafsucht.
Metacarpus, die Mittelhand.
Methodus, die Lehrart.
Radius, die Speiche.
Scirrhus, die verhärtete Geschwulst.
Sulcus, die Rinne.
Vterus, die Gebärmutter.

Endung

Endung us, mit dem Artikel das.

Singularis.	Pluralis.
N. Oculus, das Auge.	N. Oculi, die Augen.
G. Oculi, des - s.	G. Oculorum, der
D. Oculo, dem	D. Oculis, den
A. Oculum, das	A. Oculos, die
V. Ocule, o du	V. Oculi, o ihr
A. Oculo, von dem	A. Oculis, von den

Also auch:

Anus, das Gesäß.
Antidotus, das Gegengift.
Epiſtropheus, das zweite Wirbelbein.
Nardus, das große Baldrian.
Naeuus, das Muttermahl.
Scalpellus, das Federmesser.
Virus, das Gift (Miasma).

Endung auf um, mit dem Artikel der.

Singularis.	Pluralis.
N. Atrium, der Vorhof.	N. Atria, die Vorhöfe.
G. Atrii, des - es.	G. Atriorum, der
D. Atrio, dem - e.	D. Atriis, den - n.
A. Atrium, den	A. Atria, die
V. Atrium, o du	V. Atria, o ihr
A. Atrio, von dem - e.	A. Atriis, von den - n.

Anmerkung.

Man siehet hieraus, daß die Neutra in beiden Numeris drei gleiche Casus haben, den Nom. Acc. und Voc. und daß sie sich im Plurali auf a, enden, welches bei allen Neutris überhaupt in der zweiten, dritten und vierten Declination zu bemerken ist.

Also auch:

Absinthium, der Wermuth.
Acetum, der Essig.
Antibrachium, der Vorderarm.
Balsamum, der Balsam.
Cinnamomum, der Zimmet.
Cranium, der Hirnschädel.
Decoctum, der Holztrank.
Dorsum, der Rükken.
Ephippium, der Sattel.
Feniculum, der Fenchel.
Granum, der Gran (Pfefferkorn).
Interuallum, der Zwischenraum.
Momentum, der Augenblik.
Manubrium, der Griff am Dolch.
Nitrum, der Salpeter.
Operculum, der Dekkel.
Palatum, der Gaum.
Panaritium, der Wurm am Finger.
Pericardium, der Herzbeutel.
Rostrum, der Schnabel.
Saccharum, der Zukker.
Setaceum, der Harnschnur im Nakken.
Vestibulum, der Vorhoff.
Vinum, der Wein.

Singularis.	Pluralis.
N. Labium, die Lefze.	N. Labia, die Lefzen.
G. Labii, der	G. Labiorum, der
D. Labio, der	D. Labiis, den
A. Labium, die	A. Labia, die
V. Labium, o du	V. Labia, o ihr
A. Labio, von der	A. Labiis, von den

Also auch;

Acetabulum, die Pfanne, oder Höhle des Hüftbeins.
Antrum, die Höhle.
Auxilium, die Hülfe.

Bene-

Beneficium, die Wohlthat.
Cerasum, die Kirsche.
Collyrium, die Augensalbe.
Contagium, die anstekkende Seuche.
Delirium, die Raserei.
Electuarium, die Latwerge.
Exercitium, die Uebung.
Hemisphaerium, die Halbkugel.
Hordeum, die Gerste.
Integumentum, die Dekke.
Lixiuium, die Lauge.
Mediastinum, die Scheidewand in der Brust.
Medicamentum, die Arznei.
Orificium, die Oefnung.
Praeputium, die Vorhaut.
Periostium, die Beinhaut.
Petroselinum, die Petersilie.
Scamnum, die Bank.
Septum, die Scheidewand.
Supercilium, die Augenbraune, 2. der Rand um das Acetabulum.

Endung um, Artikel das.

Singularis.	Pluralis.
N. Ouum, das Ey.	N. Oua, die Eyer.
G. Oui, des - es.	G. Ouorum, der
D. Ouo, dem - e.	D. Ouis, den - n.
A. Ouum, das	A. Oua, die
V. Ouum, o du	V. Oua, o ihr
A. Ouo, von dem - e.	A. Ouis, von den - n.

Also auch:

Antidotum, das Gegengift.
Antimonium, das Spießglaß.
Arcanum, das Geheimniß.
Argentum, das Silber.
Aurum, das Gold.

Balneum, das Bad.
Castoreum, das Bibergeil.
Cerebellum, das kleine Gehirn.
Cerebrum, das große Gehirn.
Exemplum, das Beispiel.
Folium, das Blatt.
Fragmentum, das abgebrochene Stück.
Honorarium, das Ehrengeschenk.
Instrumentum, das Werkzeug.
Iusculum, das Brühlein.
Ligamentum, das Band.
Membrum, das Glied.
Mentum, das Kinn.
Mesenterium, das Gekröse.
Monstrum, das Wunderding.
Nosocomium, das Krankenhaus (Lazareth)
Oleum, das Oel.
Omentum, das Netz.
Opium, das Opium (Mohnsaft.)
Peritonaeum, das Bruchfeld.
Signum, das Zeichen.
Sostrum, das Arztgeld.
Trifolium, das Dreiblatt.
Venenum, das Gift.
Vitrum, das Glas.
Vocabulum, das Wort.

Einige Nomina, werden nur im Plurali decliniret, als:

Pluralis.

N. Morbilli, die Masern.
G. Morbillorum, der
D. Morbillis, den
A. Morbillos, die
V. Morbilli, o ihr
A. Morbillis, von den

Also

Also auch:

Cani, die grauen Haare.
Liberi, die Kinder.
Posteri, die Nachkommen.

Pluralis.

N. Praecordia, die Gegend um das Herz.
G. Praecordiorum, der
D. Praecordiis, der
A. Praecordia, die
V. Praecordia, o ihr
A. Praecordiis, von der

Also auch:

Apparata, die Geräthschaft.
Hypochondria, d. Weiche der Seite.
Lochia, die Kindbettreinigung.
Menstrua, der Monathsfluß.
Pudenda, die Schamtheile, beyder Geschlechter.

Die Declination der griechischen Wörter auf eus und os übergehe ich, weil in re medica keine vorkommen. Die Wörter auf on werden so decliniret.

Singularis.	Pluralis.
N. Organon, das Werkzeug	N. Organa, die Werkzeuge.
G. Organi, des - es.	G. Organorum, der
D. Organo, dem - e.	D. Organis, den - n.
A. Organon, das	A. Organa, die
V. Organon, o du	V. Organa, o ihr
A. Organo, v. dem - e.	A. Organis, v. den - n.

Also auch:

Acromion, die Schulterhöhe.

Amphibion, ein Thier welches auf dem Lande und im Wasser lebt.

Enchiridion, das Handbuch.

Epiploon, das Netz.

Ilion, der Krumdarm.

Lexicon, das Wörterbuch.

Mesocolon, das Grimdarmgekröse.

Olecranon, das Ellenbogenbein, worauf man sich stützet.

Prognosticon, ein Zeichen, daraus künftige Dinge gemerket werden.

Pericranion, das Häutlein um die Hirnschale.

Phaenomenon, die Erscheinung.

Raphanedon, ein Beinbruch wie eine Mohrrübe in der Quere durchgebrochen.

Sceleton, das Skelet.

Anmerkung.

Einige geben diesen Nominibus, die lateinische Endung um, welches aber nicht zu ofte nachzuahmen ist.

Von den generibus nominum der zweyten Declination.

§. 44.

1) Generis Masculini sind diejenigen, welche sich auf er, ir, ur, us, enden, wie auch die Pluralia auf i, als: cancer, vir, satur, musculus, morbus, oculus, morbilli, etc.

2) Die sich auf um, und on enden, wie auch die Pluralia auf a, sind Generis Neutrius, als:

atrium,

atrium, labium, ouum, praecordia, organon, etc.

Anmerkung.

Hiervon werden folgende ausgenommen:

a) Femina auf us, sind aluus, (Mulieri gravidae, fine modo fusa aluus Celſ. pag. 61.) humus, bolus armena (armeniſcher Bolus) Ficus. (Fici quoque aridae et Celſ. pag. 258.

b) Die griechiſchen Wörter Methodus, Periodus, Hyſſopus (Yſop) nardus, Hyacinthus, heißt eine Blume, und auch ein Edelſtein, wenn es eine Blume bedeutet, iſt es ein Masculinum, als Hyacinthus pulcher, wenn es aber ein Edelſtein bedeutet, ein Femininum, als: Hyacinthus pretioſa.

c) Antidotus, Dialectus, (eine Mundart eines gewiſſen Landes oder Stadt in einerlei Mutterſprache) Diphthongus.

d) Virus, iſt ein Neutrum und wird nicht decliniret, es bedeutet eine böſe, ſchädliche, giftige Eigenſchaft der Natur.

§. 45.

Da die Adiectiua dreier Endungen zur erſten und zweiten Declination gehören, ſo will ich ſie hier gleich mitnehmen. Die Endung us wird wie muſculus, die Endung a, wie vena, und die Endung um, wie ouum declinirt. Die Endung us iſt generis maſculini, die Endung a, generis Feminini, die Endung um, generis neutrius.

Singularis.

N. acutus, der,	acuta, die,	acutum, das	scharfe.
G. acuti, des	acutae, der,	acuti, des	- n.
D. acuto, dem	acutae, der,	acuto, dem	- n.
A. acutum, den,	acutam, die,	acutum, das,	-
V. acute, -	acuta, -	acutum, o du	-
A. acuto, v. dem	acuta, v. der	acuto, von dem	- n.

Pluralis.

N. acuti, die,	acutae, die,	acuta die	scharfen.
G. acutorum, der	acutarum, der,	acutorum, der	-
D. acutis, den,	acutis -	acutis, den	-
A. acutos, die	acutas, -	acuta, die	-
V. acuti, o ihr,	acutae, -	acuta, o ihr	-
A. acutis, v. den,	acutis, -	acutis; v. den	-

Also auch:

asper, der, aspera, die, asperum, das rauhe.

Adstrictus, a, um, zusammengezogen.

Anodynus, a, um, schmerzstillend.

Apertus, a, um, offen.

Arabicus, a, um, arabisch.

Arteriosus, a, um, pulsadrig.

Arytenoideus, a, um, gießbeckenförmig.

Benignus, a, um, gutartig.

Caninus, a, um, hundisch.

Cardiacus, a, um, herzstärkend.

Cauus, a, um, hohl.

Coecus, a, um, blind.

Coeliacus, a, um, zum Bruch gehörig.

Chronicus, a, um, langwierig.

Contagiosus, a, um, anstekkend.

Conuexus, a, um, rund aufgeführt.

Coronarius, a, um, kranzartig.

Coracoideus, a, um, rabenschnabelicht.

Coro-

Coronoideus, a, um, krähenschnabelförmig.
Crassus, a, um, dick.
Cricoideus, a, um, ringförmig.
Cynicus, a, um, hundisch.
Densus, a, um, dicke.
Defensiuus, a, um, beschirmend.
Digestiuus, a, um, verdauend.
Diuinus, a, um, göttlich.
Diureticus, a, um, harntreibend.
Drasticus, a, um, schnellwirkend.
Endemius, a, um, einheimisch.
Emeticus, a, um, brechenerregend.
Ethmoideus, a, um, siebförmig.
Epispasticus, a, um, anziehend.
Exoticus, a, um, ausländisch.
Flauus, a, um, gelb.
Facilissimus, a, um, leichte.
Flatuosus, a, um, blähend.
Fixus, a, um, feuerbeständig.
Foetidus, a, um, stinkend.
Frigidus, a, um, kalt.
Genuinus, a, um, aufrichtig.
Glenoideus, a, um, flachausgehöhlt.
Grauidus, a, um, schwanger.
Heterogeneus, a, um, aus ungleich artigen Theilen zusammengesezt, ungleichartig.
Homogeneus, a, um, aus gleichen Theilen bestehend.
Hypochondriacus, a, um, zur Milzsucht gehörig.
Hystericus, a, um, zur Gebährmutter gehörig.
Ieiunus, a, um, leer.
Intimus, a, um, innerste.
Iustus, a, um, gerecht.
Ichorosus, a, um, aus wäßrigem Eiter bestehend.
Idiopathicus, a, um, dem leidenden Theil eigen.

Innominatus, a, um, ungenannt.
Latus, a, um, breit.
Leporinus, a, um, haasenschartig.
Longus, a, um, lang.
Limbosus, a, um, säumig.
Magnus, a, um, groß.
Miserrimus, a, um, elendste.
Narcoticus, a, um, unempfindlichmachend.
Nephriticus, a, um, zum Nierenweh gehörig.
Neruinus, a, um, nervenstärkend.
Occultus, a, um, zugeschlossen.
Oleosus, a, um, öhlicht.
Pallidus, a, um, bleich.
Peracutus, a, um, sehr gefährlich.
Periculosus, a, um, gefährlich.
Phagedaenicus, a, um, um sich fressend, krebsartig.
Praecipitatus, a, um, niederschlagend.
Proprius, a, um, eigen.
Purulentus, a, um, eiterich.
Procatarcticus, a, um, ursprünglich.
Pituitosus, a, um, schleimig.
Quartanus, a, um, viertägig.
Quotidianus, alltägig.
Robustus, a, um, stark.
Rotundus, a, um, rund.
Sacer, a, um, heilig.
Sanus, a, um, gesund.
Sanguineus, a, um, blutreich.
Solidus, a, um, fest.
Sinuosus, a, um, viel Höhlen habend.
Sphenoideus, a, um, keilförmig.
Spurius, a, um, falsch.
Squamosus, a, um, fischschuppig.
Sternutatorius, a, um, niesendmachend.
Stipticus, a, um, zusammenziehend.
Stomachicus, a, um, dem Magen dienlich.
Styloideus, a, um, griffelförmig.
Summus, a, um, oberste.

Supre-

Supremus, a, um, oberste.
Synochus, a, um, fortwährend.
Tertianus, a, um, dreitägig.
Topicus, a, um, äußerlich gehörig.
Thyroideus, a, um, schildförmig.
Transuersus, a, um, quer.
Vnus, a, um, einer.
Vterinus, a, um, zur Gebärmutter gehörig.
Vagus, a, um, herumschweifend.
Varius, a, um, mancherlei.
Villosus, a, um, zotligt.
Vomitorius, a, um, brechenerregend.
Virgineus, a, um, jungfräulich.
Viuus, a, um, lebendig.

Anmerkung.

Wenn ein Adiectiuum substantiue genommen wird, so bekommt es das Genus desjenigen Substantiui, welches darunter verstanden wird, als: aromaticum, nämlich medicamentum. Resoluentia, nämlich medicamenta etc. Sphaenosalpingopharyngeus, nämlich musculus. Der Muskel zwischen dem Keilbeine der Trompete und dem Schlunde.

Pterygostaphilopharyngeus, nämlich musculus, der Gaumschlund Muskel.

Stylo glossus der Griffelfortsetzungen Muskel.

Stylo hyoideus, der Griffelfortsatzungen Bein-Muskel.

Von der dritten Declination.

§. 46.

Die Nomina der dritten Declination enden sich im Genitiuo Singularis auf is.

Es sind viele Wörter in dieser Declination, welche griechischen Ursprungs sind, diejenigen von ihnen, welche sich auf sis enden, haben auch ios, oder eos, als: Basis, basios auch baseos, nach griechischer Declination.

Diese Declination hat zehn Endungen; sie heißen: a, e, o, c, l, n, r, s, t, x, als: symptoma, rete, margo, lac, mel, foramen, venter, febris, caput, cortex.

Endung auf a.

Singularis.	Pluralis.
N. Symptoma, der Zufall in einer Krankh.	N. Symptomata, die Zufälle in einer Krankh.
G. Symptomatis, des	G. Symptomatum, der
D. Symptomati, des	D. Symptomatibus, den
A. Symptoma, den	A. Symptomata, die
V. Symptoma, o du	V. Symptomata, o ihr
A. Symptomate, v. dem	A. Symptomatibus, v. d.

So werden auch declinirt:

Aneurisma, der Pulsaderbruch.
Apostema, das Geschwür.
Asthma, die Engbrüstigkeit.
Axioma, der Grundsatz.
Cataplasma, der Umschlag.
Carcinoma, der Krebs.
Condyloma, das Fleischgewächs (im eigentlichen Verstande Feigwarzen)
Dogma, die Lehre.
Diaphragma, das Zwergfell.
Empyema, die Sammlung des Eiters in der Brust.
Enema, das Klystier.
Epithema, der Umschlag

schlag trokkener Kräuter.

Exanthema, der Ausschlag oder Ausbruch an der Haut.

Gargarisma, das Gurgelwasser.

Glaucoma, der grüne Staar.

Malagma, das Weichpflaster.

Miasma, das Gift.

Oedema, die wäßrige Geschwulst.

Parenchyma, das Wesen der Eingeweide.

Phlegma, das Wasser oder zähe Feuchtigkeiten im Geblüt.

Rheuma, der Schnupfen.

Sarcoma, das Fleischgewächs.

Sophisma, die betrügliche Schlußrede.

Sperma, der Samen aus welchem ein Thier gebildet wird.

Staphyloma, die Geschwulst auf dem Hornhäutlein des Auges.

Steatoma, die Spekbeule.

Stigma, das Brandmal.

Trichoma, der Maarenzopf (plica polonica).

Anmerkung.

1) Alle diese Nomina sind griechisch und werden auch nach der griechischen Art im Tone ausgesprochen, als σύμπτωμα, daß der Ton auf ύ, der ersten Sylbe ruht.

2) Man sieht nicht allein hier, sondern auch schon bei den beiden vorigen Declinationen, wie nothwendig einem Chirurgo die griechische Sprache sey.

3) Hierher gehören alle nomina in ma, nur drachma ausgenommen, welches zur ersten Declination gehört.

Endung

Endung auf e.

Singularis.	Pluralis.
N. Rete, das Netz.	N. Retia, die Netze.
G. Retis, des - es.	G. Retium, der
D. Reti, dem - e.	D. Retibus, den - n.
A. Rete, das -	A. Retia, die
V. Rete, o du -	V. Retia, o ihr -
A. Reti, von dem - e.	V. Retibus, v. den - n.

Also auch;

Cubile, das Bette. Mantile, das Handtuch.
Cochleare, der Löffel. Sedile, der Stuhl.
Mare, das Meer. Tibiale, der Strumpf.

Anmerkung.

Die Endung e des Adiectiui zweier Endungen, als breue gehört auch hierher.

Endung auf o, gen. inis.

Singularis.	Pluralis.
N. Margo, der Rand.	N. Margines, die Rände.
G. Marginis, des - es.	G. Marginum, der
D. Margini, dem - e.	D. Marginibus, den - n.
A. Marginem, den	A. Margines, die
V. Margo, o du	V. Margines, o ihr
A. Margine, v. dem - e.	A. Marginibus, v. den n.

NB. Man siehet, daß der Nominatiuus, Accusatiuus und Vocatiuus Pluralis gleich sind. Dieses ist auch bei der vierten und fünften Declination zu merken.

Also auch:

Caro, nis, das Fleisch. Gallinago, die Schneppe.
Cartilago, der Knorpel. Homo, der Mensch.

Lib

Libido, die Geilheit.
Magnitudo, die Größe eines Dinges.
Ordo, die Ordnung.
Origo, der Ursprung.
Vertigo, der Schwindel.
Virgo, die Jungfer.

Endung auf o, im gen. onis.

Singularis.	Pluralis.
N. Pulmo, die Lunge.	N. Pulmones, die Lungen.
G. Pulmonis, der	G. Pulmonum, der
D. Pulmoni, der	D. Pulmonibus, den
A. Pulmonem, die	A. Pulmones, die
V. Pulmo, o du	V. Pulmones, o ihr
A. Pulmone, von der	A. Pulmonibus, von den

Also auch.

Amputatio, die Abnehmung eines Gliedes.
Aquilo, der Nordwind.
Cognitio, die Erkenntniß.
Commotio, die Erschütterung.
Conditio, die Bedingung.
Contusio, die Quetschung.
Conuulsio, die Erstarrung.
Deglutitio, das Hinterschlucken.
Diuisio, die Abtheilung.
Ebullitio, die Aufwallung.
Embryo, die Frucht im Mutterleibe.
Emulsio, die Emulsion, oder ein der Milch an Farbe ähnlicher Trank.
Eruditio, die Gelehrsamkeit.
Excretio, die Ausleerung.
Extensio, d. Ausdehnung.
Extrauasatio, die Ergießung des Bluts aus den Gefäßen.
Exulceratio, die Verschwärung.
Functio, die Amtsverrichtung.
Imaginatio, die Einbildung.

In-

Inflammatio, die Entzündung.
Inoculatio, das Oculiren oder Einimpfen der Pokken, u. s. w.
Laesio, die Verletzung.
Manducatio, das Kauen.
Meditatio, die Betrachtung.
Motio, die Bewegung.
Mucro, die Spitze.
Obseruatio, die Beobachtung.
Occasio, die Gelegenheit.
Operatio, die Würkung.
Passio, das Leiden.
Pernio, die Frostbeule.
Praefatio, die Vorrede.
Punctio, der Bruchstich.
Regio, die Gegend.
Resolutio, die Auflösung.
Respiratio, das Othemholen.
Reuulsio, die Ableitung der Feuchtigkeiten.
Saliuatio, die häufige Ausleerung des Speichels durch den Mund.
Sanguificatio, die Zeugung des Bluts.
Sapo, die Seife.
Secretio, die Absonderung.
Transspiratio, die Ausdünstung.
Vespertilio, die Fledermaus.
Venaesectio, das Aderlassen.
Vomitio, das Brechen.

Endung auf c.

Singularis.

N. Lac, die Milch.
G. Lactis, der
D. Lacti, der
A. Lac, die
V. Lac, o du
A. Lacte, von der

NB. Ist weiter nicht gebräuchlich.

Endung

Endung auf l.

Singular.	Pluralis
N. Animal, das Thier.	N. Animalia, die Thiere.
G. Animalis, des - es.	G. Animalium, der
D. Animali, dem - e.	D. Animalibus, den - n.
A. Animal, das	A. Animalia, die
V. Animal, o du	V. Animalia, o ihr
A. Animali, von dem - e.	A. Animalibus, v. d. - n.

Also auch:

Sal, hat aber im Ablatiuo singulari sale, Celſ. p. 103. sale modico sunt.

Endung auf l.

Singularis.	Pluralis.
N. Oxymel, der saure Honigsaft.	N. Oxymella, die sauren Honigsäfte.
G. Oxymellis, des - es.	G. Oxymellium, der
D. Oxymelli, dem - e.	D. Oxymellibus, den
A. Oxymel, den	A. Oxymella, die
V. Oxymel, o du	V. Oxymella, o ihr
A. Oxymelle, v. d. - e.	A. Oxymellibus, v. den

So geht auch Fel die Galle, nur daß es keinen pluralem hat, und calomel, das Quecksilber.

Anmerkung.

Mead pag. 57. De Aſtmathe, sagt oxymelita, welches griechisch ist von oxymeli im Nominatiuo; als:

D Singu-

Singularis.
N. Oxymeli,
G. Oxymelitis,
D. Oxymeliti,
A. Oxymeli,
V. Oxymeli,
A. Oxymelite,

Pluralis.
N. Oxymelita. &c.

Endung auf n,

Singularis.	Plurales.
N. Lien, die Milz.	N. Lienes, die Milzen.
G. Lienis, der	G. Lienum, der
D. Lieni, der	D. Lienibus, den
A. Lienem, die	A. Lienes, die
V. Lien, o du	V. Lienes, o ihr
A. Liene, von der	A. Lienibus von den

Also auch:

Agon, onis, die letzten Züge, oder Todesnoth.
Hymen, enis,
Lichen, die Flechte.
Pecten, der Kamm.
Ren, die Niere.
Splen, die Milz.

Singularis.	Pluralis.
N. Foramen, das Loch.	N. Foramina, die Löcher.
G. Foraminis, des - es.	G. Foraminum, der
D. Foramini, dem - e.	D. Foraminibus, d. - n.
A. Foramen, das	A. Foramina, den
V. Foramen, o du	V. Foramina, o ihr
A. Foramine, v. dem - e.	A. Foraminibus, v. den

Also

Also auch:

Abdomen, der Unterleib.
Alumen, der Alaun.
Bitumen, das Judenpech.
Cerumen, das Ohrenfett.
Examen, die Prüfung.
Germen, das Keimlein des Samens, welches die Pflanze hervorbringt.
Inguen, die Schaam.
Legumen, die Hülsenfrucht.
Liquamen, das Ausgeschmolzene.
Lumen, das Licht.
Nomen, der Name.
Semen, der Same, woraus eine Pflanze gezeuget wird.
Volumen, das Buch, welches man zusammen rollen kann.

Endung auf er.

Singularis.	Pluralis.
N. Venter, der Bauch.	N. Ventres, die Bäuche.
G. Ventris, des - es.	G. Ventrium, der
D. Ventri, dem - e.	D. Ventribus, den - n.
A. Ventrem, den	A. Ventres, die
V. Venter, o du	V. Ventres, o ihr
A. Ventre, von dem - e.	A. Ventribus, von den

Also auch:

Aër, aëris, die Luft.
Catheter, ēris, die Blasensonde.
Clyster, eris, das Klystier.
Character, eris, das Kennzeichen.
Cucumer, eris, der Kürbis, auch Gurke.
Mater, gen. Plur. um, die Mutter.
Sphincter, eris, der Schnürer.
Trochanter, d. Umdreher.
Vrether, eris, der Harngang.
Vomer, eris, die Pflugschar.

Endung auf r.

Singularis.	Pluralis.
N. Cadauer, der Leichnam.	N. Cadauera, die Leichname.
G. Cadaueris, des - s.	G. Cadauerum, der
D. Cadaueri, dem - e.	D. Cadaueribus, d. - n.
A. Cadauer, den	A. Cadauera, die
V. Cadauer, o du	V. Cadauera, o ihr
A. Cadauere, v. dem - e.	A. Cadaueribus, v. d. - n.

Also auch:

Cicer, die Erbse.	Tuber, die Beule.
Iter, die Reise.	Vber, das Euter an einer Kuh.
Piper, eris, der Pfeffer.	Zingiber, eris Ingwer.
Papauer, der Mohn.	

Endung auf ar,

Singularis.	Pluralis.
N. Exemplar, das Muster.	N. Exemplaria, die Muster.
G. Exemplaris, des - s.	G. Exemplarium, der
D. Exemplari, dem	D. Exemplaribus, d. - n.
A. Exemplar, das	A. Exemplaria, die
V. Exemplar, o du	V. Exemplaria, o ihr
A. Exemplàri, von dem	A. Exemplaribus, v. den

Also auch:

Cochlear, der Löffel.	Torcular, die Weinpreße.

Anmerkung.

Das Wort hepar, atis, die Leber, wird gewöhnlich nur im singulari gebraucht, weil

man

man es bei alten griechischen und lateinischen Schriftstellern im plurali nicht gefunden zu haben glaubt. Demohngeachtet aber kommen doch Fälle vor, sowohl im gemeinen Leben überhaupt, als besonders bei Erklärungen und Demonstrationen, wo Hepata im Plurali muß gebraucht werden. Und hiervon findet man auch Beispiele bei den Alten z. E. beim Apollodorus in seinen mythologischen Erzählungen vom Prometheus, steht der pluralis von ἧπαρ, ἥπατος, ausdrücklich: καθ᾽ ἑκάστην δὲ ἡμέραν ἀετὸς, ἐφιπτάμενος αὐτῷ λοβοὺς ἐνέμετο ΤΩΝ ΗΠΑΤΩΝ, αὐξανομένων διὰ νυκτός — jeden Tag kam ein Adler herzugeflogen, und fraß die äußersten Theile der Lebern, welche des Nachts wieder wuchsen. Als:

Singularis.	Pluralis.
N. Hepar, die Leber.	N. Hepata, die Lebern.
G. Hepatis, der	G. Hepatum, der
D. Hepati, der	D. Hepatibus, den
A. Hepar, die	A. Hepata, die
V. Hepar, o du	V. Hepata, o ihr
A. Hepate, von der	A. Hepatibus, von den

NB. Auch findet man dis Wort ohne die Aspiration, epar, epatis.

Endung auf or.

Singularis.	Pluralis.
N. Dolor, der Schmerz.	N. Dolores, d. Schmerzen.
G. Doloris, des - es.	G. Dolorum, der
D. Dolori, dem - e.	D. Doloribus, den
A. Dolorem, den	A. Dolores, die
V. Dolor, o du	V. Dolores, o ihr
A. Dolore, von dem - e.	A. Doloribus, von den

Also auch:

Auctor, der Urheber.
Auditor, der Zuhörer.
Assessor, der Beisitzer.
Calor, die Wärme.
Castor, der Biber.
Color, die Farbe.
Cruor, das geronnene Blut.
Doctor, der Lehrer.
Furor, die Raserei.
Horror, der Schauer.
Humor, die Feuchtigkeit.
Ichor, der salzig wässrigte Eiter.
Languor, die Mattigkeit.
Liquor, d. flüßige Feuchtigkeit einer Sache.
Pallor, die bleiche Farbe.
Professor, der öffentliche Lehrer.
Pudor, die Schamhaftigkeit.
Sapor, der Geschmak der Speisen.
Sudor, der Schweiß.
Tremor, das Zittern.
Tumor, die Geschwulst.
Vapor, der Dampf.

Endung auf or,

Singu-

Singularis.	Pluralis.
N. Cor, das Herz	N. Corda, die Herzen.
G. Cordis, des - ens.	G. Cordium, der
D. Cordi, dem - en.	D. Cordibus, den
A. Cor, das	A. Corda, die
V. Cor, o du	V. Corda, o ihr
A. Corde, von dem - en.	A. Cordibus, von den

Endung auf ur,

Singularis.	Pluralis.
N. Robur, die Stärke des Leibes.	N. Robora,
G. Roboris, der	G. Roborum,
D. Robori, der	D. Roboribus,
A. Robur, die	A. Robora,
V. Robur, o du	V. Robora,
A. Robore, von der	A. Roboribus,

Also auch:

Ebur, oris, das Elfenbein.	Guttur, uris, die Kehle.
Femur, oris, der Lendenknochen.	Iecur, die Leber.

NB. Der Lateiner bedienet sich des Ausdrucks Iecur anstatt Hepar, aber nur im singulari; allein man findet doch auch im Plurali beim Hyginus Astron. lib. II. cap. XV. in der Fabel de Prometheo, *jecinora*: admisit ei aquilam, quae assidue noctu renascentia jecinora exesset — er, nämlich der Jupiter, schickte einen Adler, der unablässig die Lebern,

die des Nachts wieder wuchsen, aufzehren mußte.

Endung auf as,

Singularis.	Pluralis.
N. Tempeſtas, die Witterung.	N. Tempeſtates, die Witterungen.
G. Tempeſtatis, der	G. Tempeſtatum, der
D. Tempeſtati, der	D. Tempeſtatibus, den
A. Tempeſtatem, die	A. Tempeſtates, die
V. Tempeſtas, o du	V. Tempeſtates, o ihr
A. Tempeſtate, von der	A. Tempeſtatibus, v. d.

Alſo auch:

Aetas, das Alter.
Antiquitas, das Alterthum.
Atlas, antis, das erſte Wirbelbein.
Coecitas, die Blindheit.
Crudelitas, die Grauſamkeit.
Debilitas, die Schwachheit.
Elaſticitas, die Federkraft.
Facultas, das Vermögen.
Flexibilitas, die Biegſamkeit.
Fragilitas, die Zerbrechlichkeit.
Honeſtas, die Ehrbarkeit.
Impuritas, die Unreinigkeit.
Irritabilitas, die Reizbarkeit.
Laxitas, die Schlaffheit.
Neceſſitas, die Nothwendigkeit.
Proprietas, die Eigenſchaft.
Rigiditas, die Steifheit.
Sanitas, die Geſundheit.
Saturitas, der Ueberfluß.
Senſibilitas, die Empfindlichkeit.

Sobrie-

Sobrietas, die Nüchternheit.
Tenacitas, die Zähigkeit.
Vtilitas, die Nuzbarkeit.

Endung auf as,

Auf eine sonderbare Art wird vas, vasis declinirt, welches im Singulari nach der dritten, und im Plurali nach der zweiten Declination geht.

Singularis.	Pluralis.
N. Vas, das Gefäß.	N. Vasa, die Gefäße.
G. Vasis, des - es.	G. Vasorum, der
D. Vasi, dem - e.	D. Vasis, den - n.
A. Vas, das	A. Vasa, die
V. Vas, o du	V. Vasa, o ihr
A. Vase, von dem - e.	A. Vasis, von den - n.

Endung auf ns,

Singularis.	Pluralis.
N. Dens, der Zahn.	N. Dentes, die Zähne.
G. Dentis, des - es.	G. Dentium, der
D. Denti, dem - e.	D. Dentibus, den - n.
A. Dentem, den	A. Dentes, die
V. Dens, o du	V. Dentes, o ihr
A. Dente, von dem - e.	A. Dentibus, von den - n.

Also auch:

Ars, die Kunst.
Frons, dis, der Zweig.
Frons, tis, die Stirn.
Gens, tis, das Volk.
Glans, dis, die Eichel.
Lens, tis, die Linse.
Lens, dis, die Nisse im Haar.
Mons, tis, der Berg.
Mors, tis, der Tod.

Pons, tis, die Brücke.
Pars, tis, der Theil.
Serpens, tis, d. Schlange.
Trabs, bis, der Balken.

Endung auf es.

Singularis.	Pluralis.
N. Sedes, der Sitz.	N. Sedes, die Sitze.
G. Sedis, des - es.	G. Sedium, der
D. Sedi, dem - e.	D. Sedibus, den - n.
A. Sedem, den	A. Sedes, die
V. Sedes, o du	V. Sedes, o ihr
A. Sede, von dem - e.	A. Sedibus, von den - n.

Also auch:

Caedes, dis, der Todschlag.
Coles, is, das männliche Glied.
Fames, is, der Hunger.
Herpes, tis, das Geflecht.
Indoles, is, die angebohrne Art.
Lues, is, die Seuche.
Merces, dis, der Lohn.
Miles, itis, der Soldat.
Moles, is, die Last.
Paries, etis, die Wand.
Quies, etis, die Ruhe.
Rupes, is, der Fels.
Tabes, is, die Schwindsucht.
Vulpes, is, der Fuchs.

Endung auf is.

Singularis.	Pluralis.
N. Febris, das Fieber.	N. Febres, die Fieber.
G. Febris, des - s.	G. Febrium, der
D. Febri, dem	D. Febribus, den - n.
A. Febrem, das	A. Febres, die
V. Febris, o du	V. Febres, o ihr
A. Febre, von dem	A. Febribus, v. den - n.

Also auch:

Auris, das Ohr.
Bilis, die Galle beim Menschen.
Canalis, der Kanal.
Cinis, die Asche.
Cinnabaris, der Zinnober.
Lapis, idis, der Stein.
Penis, der Schwanz an Thieren, das männliche Glied.
Peluis, das Bekken.
Pestis, die Pest.
Puluis, eris, der Staub.
Sanguis, inis, das Blut.
Sitis, der Durst.
Tussis, der Husten,
Vnguis, der Nagel am Finger.
Vermis, der Wurm.
Vis, die Kraft.

Ein griechisches Wort auf is.

Singularis.
N. Pleuritis, das Seitenstechen.
G. Pleuritidis, des - s.
D. Pleuritidi, dem
A. Pleuritidem, das
V. Pleuritis, o du
A. Pleuritide, von dem

Also auch:

Arthritis, idis, die Gicht.
Cantharis, idis, die spanische Fliege.
Epiglottis, der Kehldekkel.
Hepatitis, die Entzündung der Leber.
Iris, der Regenbogen; auch Violenwurzel; allein beim leztern hat es irios.
Meliceris, die Honigschwulst.
Nephritis, das Nierenweh.

Paraphre-

Paraphrenitis, die Entzündung des Zwergfells.

Phrenitis, die beständige rasende Unsinnigkeit.

Rhachitis, die engländische Krankheit.

Syphilis, die Franzosen.

Endung auf os.

Singularis.	Pluralis.
N. Flos, die Blume.	N. Flores, die Blumen.
G. Floris, der	G. Florum, der
D. Flori, der	D. Floribus, den
A. Florem, die	A. Flores, die
V. Flos, o du	V. Flores, o ihr
A. Flore, von der	A. Floribus, von den

Also auch:

Honos, die Ehre. Lepos, ŏris, die Zierlichkeit.

Singularis.	Pluralis.
N. Os, das Bein. (Knochen.)	N. Ossa, die Beine.
G. Ossis, des - s.	G. Ossium, der
D. Ossi, dem - e.	D. Ossibus, den - n.
A. Os, das	A. Ossa, die
V. Os, o du	V. Ossa, o ihr
A. Osse, von dem - e.	A. Ossibus, von den - n.

Also auch:

Os, oris, der Mund, hat keinen Gen. Plur.

Eine

Eine griechische Endung auf ps.

Singularis.

N. Hydrops, die Wassersucht.
G. Hydropis, der
D. Hydropi, der
A. Hydropem, die
V. Hydrops o du
A. Hydrope, von der

Also auch:

Adeps, dipis, das Schmalz.

Aethiops, der Mohr.

Anchilops, die Geschwulst an dem grossen Augenwinkel.

Aegilops, opis, ein Geschwür nebē dem Thränensack.

Chalybs, der Stahl.

Myops, is, der blödsichtige oder kurzsichtige Mensch, der nur eine Sache in der Nähe erkennen kann.

Endung auf us.

Singularis.	Pluralis.
N. Vlcus, das offne Geschwür.	N. Vlcera, die offenen Geschwüre.
G. Vlceris, des - s.	G. Vlcerum, der
D. Vlceri, dem - e.	D. Vlceribus, den
A. Vlcus, das	A. Vlcera, die
V. Vlcus, o du	V. Vlcera, o ihr
A. Vlcere, von dem - e.	A. Vlceribus, von den

Also auch:

Corpus, oris, der Leib. Crus, vris, die tibia, fibula und patella, zusammen genommen heißen bei den Anatomicis: crus.

Frigus,

Frigus, oris, die Kälte.
Genus, eris, das Geschlecht.
Ius, ris, das Recht.
Latus, eris, die Seite.
Onus, eris, die Last.
Pondus, eris, das Gewicht.
Pectus, oris, die Brust.
Pus, ris, der Eiter.
Rus, ruris, das Feld.
Thus, thuris, der Weirauch.
Viscus, eris, das Eingeweide.
Vulnus, eris, die Wunde.

Endung auf us

Singularis.	Pluralis.
N. Incus, der Ambos.	N. Incudes, die Ambose.
G. Incudis, des - es.	G. Incudum, der
D. Incudi, dem - e.	D. Incudibus, den - n.
A. Incudem, den	A. Incudes, die
V. Incus, o du	V. Incudes, o ihr
A. Incude, von dem - n.	A. Incudibus, v. den - n.

Also auch:

Iuuentus, tis, die Jugend.
Puls, tis, das Mus, Brei.
Salus, tis, die Wohlfahrt, Gesundheit.
Seruitus, tis, die Dienstbarkeit.
Virtus, tis, die Eigenschaft, Tugend.

Endung auf t.

Singularis.	Pluralis.
N. Caput, der Kopf, das Haupt.	N. Capita, die Köpfe
G. Capitis, des - s.	G. Capitum, der
D. Capiti, dem - e.	D. Capitibus, den - n.
A. Caput, das	A. Capita, die
V. Caput, o du	V. Capita, o ihr
A. Capite, von dem - e.	A. Capitibus, von den - n.

Also

Also auch:

Occiput, das Hintertheil des Hauptes	Sinciput, das Vordertheil des Hauptes.

Endung auf x,

Singularis.	Pluralis.
N. Calix, der Kelch.	N. Calices, die Kelche.
G. Calicis, des - es.	G. Calicum, der
D. Calici, dem - e.	D. Calicibus, den - n.
A. Calicem, den	A. Calices, die
V. Calix, o du	V. Calices, o ihr
A. Calice, von dem - e.	A. Calicibus, v. den - n.

Also auch:

Appendix, cis, der Anhang.
Calx, der Kalk, auch Ferse.
Cicatrix, icis, die Narbe einer Wunde.
Cornix, die Krähe.
Dux, der Herzog.
Fornix, das Gewölbe.
Larynx, gis, der obere Theil der Luftröhre.
Matrix, die Gebährmutter.
Meninx, gis, das Hirnhäutlein.
Nutrix, die Säugamme.
Nux, nucis, die Nuß.
Onyx, gis, das Fell auf dem Auge.
Obstetrix, d. Hebamme.
Pharynx, gis, der obere Theil des Schlundes.
Radix, cis, die Wurzel.
Salix, cis, die Weide.
Varix, icis, die Krampfader.

Singu-

Singularis.	Pluralis.
N. Cortex, die Rinde.	N. Cortices, die Rinden.
G. Corticis, der	G. Corticum, der
D. Cortici, der	D. Corticibus, den
A. Corticem, die	A. Cortices, die
V. Cortex, o du	V. Cortices, o ihr
A. Cortice, von der	A. Corticibus, von den

Also auch:

Apex, icis, die Spitze.
Artifex, icis, d. Künstler.
Coxendix, die Hüfte.
Index, der Zeigefinger.
Latex, die Feuchtigkeiten von verschiedener Art.
Podex, der Hintere.
Pollex, der Daumen.
Ramex, der Bruch.
Vertex, der Scheitel.
Vibex, der Striemen.

Singularis.	Pluralis.
N. Phalanx, das Glied am Finger.	N. Phalanges, die Glieder am Finger.
G. Phalangis, des - es.	G. Phalangum, der
D. Phalangi, dem - e.	D. Phalangibus, den
A. Phalangem, das	A. Phalanges, die
V. Phalanx, o du	V. Phalanges, o ihr
A. Phalange, v. dem - e.	A. Phalangibus, von den

Also auch.

Anthrax, cis, die kohlbrennende Geschwulst in der Pest.
Fornax, cis, der Ofen.
Pax, der Friede.
Thorax, der Brustharnisch

Nun folgen die Nomina auf sis, welche nach der griechischen Declination im genit. ios und eos, im

im Accusatiuo, im, oder in, und im Ablatiuo i, haben

Endung auf is, griechischen Ursprungs.

Singularis.	Pluralis.
N. Basis, der Grund.	N. Bases, die Gründe.
G. Basios, od. Baseos, des - s.	G. Basium, der
	D. Basibus, den - n.
D. Basi, dem - e.	A. Bases, die
A. Basim, od. Basin, den	V. Bases, o ihr
V. Basis, o du	A. Basibus, von den - n.
A. Basi, von dem - e.	

N. Tum imam basim, Cels. p. 450.

Also auch:

Anchylosis, die Steifigkeit der Gelenke.
Analysis, die Auflösung.
Anastomosis, die Zusammenfügung der Pulsadern mit den Blutadern.
Catalepsis, der steife Schlag.
Crisis, der Wechsel der Krankheit.
Chlorosis, die Bleichsucht.
Diagnosis, die Erkenntniß der Krankheiten.
Diaphoresis, die Ausdünstung des Leibes.
Diarthrosis, das bewegliche Gelenk.
Diurèsis, das starke Uriniren.
Dosis, ein Theil oder Dosis.
Enarthrosis, das tiefe Gelenk.
Epiphysis, der Ansatz.
Haemoptysis, das Blutspeyen aus der Lunge.
Hypothesis, die gelehrte Meinung.
Metastasis, die Versetzung der Krankheit an einen andern Ort.

Paralysis, die Lähmung der Glieder.

Paraphimosis, die Zusammenschnürung der Vorhaut, daß sie nicht wieder über die Eichel vorwärts hin kann gezogen werden.

Praxis, die Uebung.

Prognosis, die Vorhersehung.

Phthisis, die Schwindsucht.

Phthiriasis, die Läusesucht.

Phimosis, die Verschwellung der Vorhaut.

Symphysis, die Vereinigung der Knochen durch Bänder 2c.

Synchondrosis, d. knorplichte Verbindung der Knochen.

Etliche Nomina werden nur im Plurali declinirt, und der Deutsche bedienet sich des Numeri singularis, als:

Pluralis.

N. Haemorrhoides, die goldene Ader.
G. Haemorrhoidum, der - n.
D. Haemorrhoidibus, der - n.
A. Haemorrhoides, die -
V. Haemorrhoides, o du -
A. Haemorrhoidibus, von der - n.

N. Cels. braucht auch den Singularem p. 311. Haemorrhoidis ictum. Pag. 401. aber de Haemorrhoidibus.

Also auch:

Ascarides, Würmer im Leibe, welche im intestino recto sich erzeugen.
Fauces, die Höhle hinter dem Zapfen im Munde.
Menses, der Monatsfluß der Frauenzimmer.

Nares

Nares, die Nasenlöcher, doch sagt Cels. p. 442. vel narem incidendam esse ab ima parte ad os. etc.

Nates, das Gesäß.

Tempora, die Schläfe.

Von den casibus der dritten Declination.

§. 47.

1) Der genitiuus singularis endet sich gemeiniglich auf is; in den Wörtern aber, welche griechischen Ursprungs sind, auf eos und ios. Indessen ist die Sylbe vor der Endsylbe is, im genitiuo so verschieden, daß man sie am besten aus den Wörterbüchern, aus dem Gebrauche und der Uebung lernt.

2) Der accusatiuus singularis endet sich gewöhnlich auf em; nur die griechischen Wörter haben im und in.

Etliche Nomina haben auch im lateinischen im, als: *sitis*, *sitim*, p. 128. Cels. vbi febris conquieuerit, protinus sitim quoque quieturam. *Tussis*, *tussim* Cels. p. 191. si in pulmonem, praeter sternutamenta et tussim. *Vis*, *vim*, Cels. p. 114. magis tamen ad rem pertinet, vim totius corporis molliri etc. Wie auch *Peluis*, *peluim*.

Manche griechische Wörter, welche vor der Endung os des genitiui einen Mitlautbuchstaben haben, behalten außer der Endung in auch die griechische Endung da z. E. *Paris*, *Paridis*, *Parin*, und *Parida;* oder auch die Endung dem; als *Alexis*, *Alexidis*, *Alexin*, *Alexida*, *Alexidem*.

Die griechischen Wörter in *ys*, haben im accus. *ym* z. E. Halys, yos, yi, ym.

Die griechischen Wörter, welche auf *er* ausgehen, haben im accus. *a* und *em*, als aër, aërem, aëra.

3) Der Ablatiuus endet sich ordentlich auf e, als, symptomate, margine, ventre.

Manche haben i allein, diejenigen nemlich, welche sich im nominatiuo enden auf e, al und ar, z. E. rete, reti, animal, animali, exemplar, ari.

Anmerkung.

Hepar und sal haben e, hepate, sale.

Die Nomina, welche sich auf sis, griechischen Ursprungs enden, als: Basis, basi, und die lateinischen, welche im Accus. im haben, als: sitis, siti, tussis, tussi; peluis, pelui; vis, vi; auch canalis, canali haben im Ablat. i.

Auch haben i allein die Adiectiua zweier Endungen in *is* und *er*, deren neutra *e* haben: als fortis, e. Abl. forti u. s. w.

E, und i, zugleich haben die Adjectiua einer Endung, als: resoluens, resoluente und resolventi; simplex, simplice und simplici.

Der Comparatiuus hat auch e, und i: als anterior, us, e, und i; breuior, us, e, i; simplicior, e, und i.

Diejenigen Wörter, welche im accus. sing. em und im haben: als febris, febrem und febrim, febre und febri. Auch das nomen. subst. occiput.

4) Alle Masculina und Feminina haben im Nominatiuo Plurali es, als: pulmones, febres. Die Neutra haben theils a, theils ia, als: symptomata, retia.

Ia haben die neutra, welche im Abl. sing. entweder i allein, oder e und i zugleich haben, als: reti, retia; exemplari, ia; animali, ia; breui, ia.

Eben so die Adiectiua einer Endung, z. E. resoluens, resoluentia; simplex, simplicia.

Nur der comparatiuus behält a, wenn auch der Abl. sing. e und i hat, als: anteriore, anteriori, anteriora.

5) Der Genitiuus Pluralis, endet sich auf um, als: symptomatum, pulmonum. Etliche aber haben ium; nämlich:

a) Alle diejenige Nomina, welche im Ablatiuo singulari, i, allein oder i, und e, zugleich haben, als: basi, basium; reti, retium; animali, animalium; exemplari, exemplarium; resoluenti, resoluentium; doch gehet der Comparatiuus hievon ab, und hat um, als: anteriorum.

b) Die Nomina, deren Nominatiuus singularis auf 2 Mitlautbuchstaben ausgehet, als: pars, partium; dens, dentium; mons, montium.

Anmerkung.

Doch behalten die Worte in bs und ps, wenn sie mehr als eine Sylbe haben, um, als: Arabs, Arabum, princeps, principum,

 par-

participeps, participum. Aber anceps, biceps und alle composita von caput in ps behalten ium, als: ancipitium, bicipitium.

c) Die Nomina, welche im Nominatiuo und Genitiuo gleiche Sylben haben, als: febris, febris, febrium; canalis, canalis, canalium; ausgenommen panis, hat panum und mater, matrum.

d) Die meisten einsylbigen Wörter, welche nur auf einen Consonantem ausgehen, als: os, ossium, sal, salium, doch hat flos, florum und pes, pedum.

e) Auch die nomina, welche nur im plurali gebräuchlich sind, als: sales, salium; tres, trium.

Die griechischen Neutra haben bei den Alten auch im Datiuo und Ablatiuo Pluralis tis, als: symptomatis, welches aber von einigen Neuern verworfen wird, weil es dem genitiuo singularis gleich kömmt.

Von den generibus nominum der dritten Declination.

§. 48.

In dieser Declination werden die sogenannten 5 Genera, als: Masculinum, Femininum, Neutrum, Commune und Omne angenommen. Allein dem Wesen nach sind, und bleiben es immer nur drey.

I. Masculina sind, die sich auf o, or, os, und er, enden, wie auch auf es, welches im Genitiuo

nitiuo mehr Sylben bekommt, als: pulmo, bubo, homo, tumor, dolor, flos, venter, pes, pedis.

N. Es werden aber hiervon folgende ausgenommen.

1. Feminina sind die nomina in do und go, als: grauedo, cartilago. Doch sind margo, ordo, generis masculini.

2. Feminina sind, welche auf io, sich enden, und von den Verbis und Participiis auch Supinis abgeleitet werden, als: passio, respiratio, extensio, etc. die übrigen folgen der Regel, als: pernio, vespertilio, embryo sind masculina; aber caro ist generis feminini.

3. Auf or, ist cor generis Neutrius.

4. Neutra auf os, sind os, ossis, das Bein, und os, oris, der Mund.

5. Neutra auf er, sind, cadauer, iter, cicer, piper, papauer, tuber, vber, zingiber. Aes, eris.

II. Feminina sind, die sich auf as, is, aus, ys, und x, enden, wie auch die gleichsylbigen Wörter, die sich auf die Sylbe es und auf den Buchstaben s, enden, davor noch ein Consonans stehet, als: tempestas, febris, laus, chlamys, radix, phalanx, sedes, sedis, pars, puls. Folgende gehen davon ab, als:

1. atlas, mas, sind Masculina.

2. Neutra auf as sind, vas, is, erysipelas, pancreas.

3. Auf is sind Masculina: sanguis, cinis, ignis, funis, puluis, vermis, vnguis, canalis, finis, panis. Von den übrigen, welche nicht zu meiner Absicht nöthig sind, kann man die bekannten Verse nachsehen panis, piscis, crinis, u. s. w.

4. Auf x sind Masculina, thorax, pollex, vertex, larynx, fornix, cortex, calix, apex, calx, die Ferse ist ein Masculinum, (calx, der Kalk ist ein Femininum.) Podex, latex, anthrax, varix, ramex.

5. Von den gleichsylbigen Wörtern auf es ist coles, generis masculini.

6. Von den Nominibus in s, mit vorhergehendem Consonante sind Masculina: dens, mons, pons, fons, hydrops, chalybs, serpens etc.

III. Neutra sind die sich auf a, e, c, l, n, t, wie auch auf ar, ur, und us, enden, als: symptoma, rete, lac, animal, foramen, caput, hepar, robur und vlcus.

Anmerkung.

1. Zu den Neutris gehören auch die Indeclinabilia (Unbiegsamen), als: gummi, sinapi, rob, alcali, looch, julep, chermes, sassafras.

2. Mead sagt p. 56. gummi omnia graueolentia etc. wo gummi der Nominatiuus Pluralis ist. Auch sagt man emplastrum diachylon cum gummi, wo gummi der Ablatiuus Pluralis ist. Es kann also gummi

mi im Plurali gummata und im Ablatiuo gummatibus ganz sicher gebraucht werden, alsdann ist es leichter zu begreifen. — Sal ist ein Masculinum und Neutrum. Cels. p. 213. — Sal bene contritus etc. Mead nimmt es bald als ein Neutrum bald als ein Masculinum, als: p. 20 — salia volatilia et p. 24. M. sal diureticus etc. p. 88. sal enim volatilis etc. Da aber sales im Plurali die Scherzreden bedeuten, so ist es besser, daß man es als ein Neutrum annimmt, als: sal medium, salia media, sal volatile, salia volatilia, wie es auch von den meisten neuern Aerzten genommen wird.

3. Ausgenommen sind Masculina auf n, als: ren, lien, lichen, pecten, agon.

4. Masculinum auf ur, ist nur fursur, Cels. p. 109. — furfures in salsa aqua vel aceto decocti.

5. Feminina auf us sind, welche im genitiuo das u behalten, welches lang ist, als: salus, virtus, seruitus, iuuentus, senectus, incus, und das Wort puls, pultis.

Von den adiectiuis der dritten Declination.

§. 49.

Diese haben entweder zwei Endungen oder eine Endung, wie man aus folgenden Exempeln sehen kann.

Adiectiuum zweier Endungen in is und e.

Singularis.

	M. F.	N.
N.	Breuis, der, die,	Breue, das kurze
G.	Breuis, des, der,	Breuis, des - n.
D.	Breui, dem, der,	Breui, dem - n.
A.	Breuem, den, die,	Breue, das
V.	Breuis, o du,	Breue, o du
A.	Breui, von dem,	Breui, von dem - n.

Pluralis.

N.	Breues, die,	Breuia, die kurzen.
G.	Breuium, der,	Breuium, der
D.	Breuibus, den,	Breuibus, den
A.	Breues, die,	Breuia, die,
V.	Breues, o ihr,	Breuia, o ihr
A.	Breuibus, von den,	Breuibus, von den

Also auch:

Annularis, ringförmig.
Bicornis, zweihörnig.
Catarrhalis, zum Fluß gehörig.
Coeleſtis, himmliſch.
Communis, gemein.
Debilis, ſchwach.
Difficilis, ſchwer.
Diſſimilis, ungleich.
Dulcis, ſüße.
Enſiformis, ſchwerdtförmig.
Facilis, leicht.
Febrilis, fieberhaft.
Genitalis, zu gebähren dienlich.
Gracilis, ſchlank.
Glenoidalis, flach ausgehöhlt.
Humilis, demüthig.
Humoralis, was zu den Feuchtigkeiten gehört.
Imbecillis, ſchwach.
Immobilis, unbeweglich.
Inanis, leer.

Ingui-

Inguinalis, zur Scham gehörig.
Infernalis, höllisch.
Insanabilis, unheilbar.
Insignis, berühmt.
Insolubilis, unauflösend.
Inutilis, unnützlich.
Laeuis, glatt.
Lachrymalis, zun Thränen gehörig.
Lenis, gelinde.
Lenticularis, linsenförmig.
Letalis, tödtlich.
Mammillaris, warzig.
Manualis, was mit der Hand zu fassen ist.
Naturalis, natürlich.
Oualis, eyförmig.
Palmaris, handbreit.
Pectoralis, zur Brust gehörig.
Perennis, stetswährend.
Perpendicularis, senkrecht auf etwas stehend.
Probabilis, wahrscheinlich.
Rationalis, vernünftig.
Sensibilis, empfindlich.
Siluestris, wild.
Similis, gleich.
Tolerabilis, erträglich.
Tricornis, dreihörnig.
Utilis, nützlich.
Ventralis, zum Bauch gehörig.
Vermicularis, wurmförmig.
Virilis, männlich.
Volatilis, flüchtig.
Vulgaris, allgemein.

Forma eines Comparatiui.

Singularis.

N. Breuior, der, die,	Breuius, das kürzere.	
G. Breuioris, des, der,	Breuioris, des	- n.
D. Breuiori, dem, der,	Breuiori, dem	- n.
A. Breuiorem, den, die,	Breuius, das	
V. Breuior, o du,	Breuius, o du	
A. Breuiore, u i, von dem, der,	Breuiore, i, von dem	n.

Pluralis.

Pluralis.

N. Breuiores, die, Breuiora, die kürzeren.
G. Breuiorum, der, Breuiorum, der
D. Breuioribus, den, Breuioribus, den
A. Breuiores, die, Breuiora, die
V. Breuiores, o ihr, Breuiora, o ihr
A. Breuioribus, von den, Breuioribus, von den

Also auch:

Anterior, us, der vordere.
Exterior, us, der äußere.
Facilior, us, der leichtere.
Inferior, us, der untere.
Interior, us, der innere.
Maior, us, der größere.
Minor, us, der kleinere.
Posterior, us, der hintere.
Potior, us, der vorzüglichere, bessere.
Sequior, us, der folgende.
Sexus sequior, das weibliche Geschlecht.
Sexus potior, das männliche.

Noch eines andern.

Singularis.

M. F. N.
N. Simplicior, der, die, Simplicius, das einfachere.
G. Simplicioris, des, der, Simplicioris, des - n.
D. Simpliciori, dem, der, Simpliciori, dem - n.
A. Simpliciorem, den, die, Simplicius, das
V. Simplicior, o du, Simplicius, o du
A. Simpliciore, u. i, von dem, der, Simpliciore, i, von dem - n

Pluralis.

Pluralis.

N.	Simpliciores, die,	Simpliciora, die einfacheren.
G.	Simpliciorum, der,	Simpliciorum, der
D.	Simplicioribus, den,	Simplicioribus, den
A.	Simpliciores, die,	Simpliciora, die
V.	Simpliciores, o ihr,	Simpliciora, o ihr
A.	Simplicioribus, von den,	Simplicioribus, von den

Anmerkung.

Manche geben die Regel vom Ablatiuo Singulari, daß man die Endung e, zum Feminino, und i, zum Masculino und Neutro setze, als: angulo anteriori, labio anteriori, superficie anteriore, allein Celsus p. 184 beobachtet diese Regel nicht. Eben das gilt auch vom Ablatiuo Singulari des adiectiui einer Endung.

Forma Adiectiui einer Endung.

Singularis.

N.	Resoluens, der, die,	Resoluens, das auflösende.
G.	Resoluentis, des, der,	Resoluentis, des
D.	Resoluenti, dem, der,	Resoluenti, dem
A.	Resoluentem, den, die	Resoluens, das
V.	Resoluens, o du,	Resoluens, o du
A.	Resoluente, i, von dem, der,	Resoluente, i, von dem

Pluralis.

Pluralis.

N.	Resoluentes, die,	Resoluentia, die auflösenden.
G.	Resoluentium, der,	Resoluentium, der,
D.	Resoluentibus, den,	Resoluentibus, den
A.	Resoluentes, die,	Resoluentia, die
V.	Resoluentes, o ihr,	Resoluentia, o ihr
A.	Resoluentibus, von den	Resoluentibus, von den

Also auch:

Absorbens, einsaugend.
Adstringens, zusammen ziehend.
Ardens, hitzend.
Biceps, cipitis, zweiköpfig.
Calefaciens, erwärmend.
Constans, beständig.
Diligens, fleißig.
Emolliens, erweichend.
Eneruis, kraftlos.
Febricitans, fieberhabend.
Glutinans, wundheilend.
Iners, träge.
Ingens, ungewöhnlich groß.
Ingrediens, was zu einem zusammen gesetzten Arzneimittel genommen wird.
Intermittens, abwechselnd.
Laxans, gelind würkend.
Leniens, lindernd.
Mitigans, besänftigend.
Nutriens, nährend.
Obturans, verschließend.
Praesens, gegenwärtig.
Purgans, purgirend.
Purificans reinigend.
Recens, frisch.
Roborans, stärkend.
Soluens, auflösend.
Temperans, kühlend.
Vehemens, heftig.

Ein anderes adiectiuum einer Endung.

Singularis.

N. Simplex, der, die,	Simplex, das einfache.
G. Simplicis, des, der,	Simplicis, des - n.
D. Simplici, dem, der,	Simplici, dem - n.
A. Simplicem, den, die,	Simplex, das
V. Simplex, o du,	Simplex, o du
A. Simplice, i, v. dem, der,	Simplice, i, von dem

Pluralis.

N. Simplices, die	Simplicia, die einfachen.
G. Simplicium, der,	Simplicium, der
D. Simplicibus, den,	Simplicibus, den
A. Simplices, die,	Simplicia, die
V. Simplices, o ihr,	Simplicia, o ihr
A. Simplicibus, von den,	Simplicibus, von den

Also auch:

Audax, verwegen. Capax, fähig.
Duplex, zweyfältig. Edax, gefräßig.
Tenax, zähe.

Anmerkung.

1) Celſ. p. 328. fiſtula ſimplici, et recenti, etc. — Mead. pag. 29. — Marcescente iam corpore.

2) Intercus, utis, iſt ein Adiectiuum einer Endung, zwiſchen Haut und Fleiſch ſteckend. Wird im Nominatiuo, Accuſatiuo, und Vocatiuo Plur. Generis ſelten gefunden.

Von

Von den Numeralibus, Zahlwörtern.

§. 50.

Da die numeralia, Zahlwörter, zu den adiectiuis gerechnet werden, so will ich hier das Nothwendigste davon anführen.

Man bemerke nur die beiden Gattungen derselben. 1) Cardinalia; diese gebraucht man auf die Frage **wie viel**, z. E. vnus, viginti. 2) Ordinalia, setzt man auf die Frage **der wie vielste**, z. E. primus vigesimus.

Singularis.

	M.	F.	N.
N.	Vnus, ein,	vna, eine,	vnum, eins.
G.	Vnius, eines,	— einer,	— eines.
D.	Vni, einem	— einer,	— einem.
A.	Vnum, einen,	vnam, eine,	vnum, eins.
V.	Vne, —	— —	— —
A.	Vno, einem,	— eine,	vno, einem.

	M.	F.	N.
N.	Duo, zwei,	duae,	duo, zwei.
G.	Duorum,	duarum,	duorum, zweier.
D.	Duobus,	duabus,	duobus, zweien.
A.	Duos,	duas,	duo, zwei.
V.	Duo,	duae,	duo, zwei.
A.	Duobus,	duabus,	duobus, zweien.

M. F.	N.
N. Tres,	tria, drei.
G. Trium,	trium, dreier.
D. Tribus,	tribus, dreien.
A. Tres,	tria, drei.
V. Tres,	tria, drei.
A. Tribus,	tribus, dreien.

N. Die Numeralia von quatuor bis centum werden nicht declinirt. Alle Ordnungszahlen (Ordinalia) sind Adiectiua dreier Endungen; als vigesimus, a, um; centesimus, a, um.

Von der vierten Declination.

§. 51.

Man hat in dieser Declination nur zwei Endungen, us und u, die auch im Genitiuo sich auf us und u, enden. Die Endung u, ist im Singulari unbiegsam, und wird nur im Plurali decliniret.

Singularis.	Pluralis.
N. Pulſus, der Pulsſchlag.	N. Pulſus, die Pulsſchläge.
G. Pulſus, des - s.	G. Pulſuum, der
D. Pulſui, dem - e.	D. Pulſibus, den - n.
A. Pulſum, den	A. Pulſus, die
V. Pulſus o du	V. Pulſus, o ihr
A. Pulſu, von dem - e.	A. Pulſibus, v. den - n.

Also auch:

Abortus, die frühzeitige Geburt.
Affectus, die Begierde.
Anfractus, der Wirbel.
Apparatus, die Geräthschaft.
Aquaeductus, der Wassergang.
Auditus, das Gehör.
Casus, der Fall.
Coitus, der Beischlaf.
Complexus, d. Umfang.
Conatus, die Bemühung.
Cursus, der Lauf.
Defectus, der Mangel.
Ductus, der Gang.
Effectus, die Wirkung.
Flatus, die Blähung.
Foetus, die Frucht im Mutterleibe.
Gradus, die Stufe, Ehrenstand.
Gustus, der Geschmack an Speisen.
Instinctus, die Anreizung der Natur.
Interitus, d. Untergang.
Lapsus, der Fall.
Luxus, der Ueberfluß in der Nahrung, und in den Kleidern.
Manus, die Hand.
Motus, die Bewegung.
Nexus, die Verknüpfung.
Odoratus, der Geruch.
Potus, der Trank.
Processus, der Fortsatz.
Prolapsus, der Vorfall.
Pruritus, das Jukken.
Ructus, das Aufstoßen aus dem Magen.
Senatus, der Rath einer Stadt.
Sensus, der Sinn.
Sexus, das menschliche Geschlecht.
Singultus, das Schlucksen.
Sinus, die Höhle.
Situs, die Lage.
Spiritus, der Geist, Luft, Athem, auch flüßiges Wesen.
Tactus, das Gefühl.
Tinnitus, das Geklingel.
Tractus, der Zug.

Vlus,

Vſus, der Gebrauch, Uebung, Nutzen und Erfahrung.

Vomitus, das Brechen. Viſus, das Geſicht.

Anmerkung.

Man ſiehet, daß die Endung des Datiui und Ablatiui Pluralis, ibus, mit der dritten Declination gleich iſt. Doch ſind einige Wörter davon ausgenommen, welche im Datiuo Pluralis, vbus haben, als:

Singularis.	Pluralis.
N. Arcus, der Bogen.	N. Arcus, die Bogen.
G. Arcus, des - s.	G. Arcuum, der
D. Arcui, dem	D. Arcubus, den
A. Arcum, den	A. Arcus, die
V. Arcus, o du	V. Arcus, o du
A. Arcu, von dem	A. Arcubus, von den

Alſo auch.

Acus, die Nadelſpitze.
Artus, das Glied.
Ficus, die Feige.
Partus, das Gebähren, oder die Geburt.
Quercus, der Eichbaum.

Endung auf u,

Singularis.	Pluralis.
N. Cornu, das Horn.	N. Cornua, die Hörner.
G. Cornu, des - s.	G. Cornuum, der
D. Cornu, dem	D. Cornibus, den - n.
A. Cornu, das	A. Cornua, die
V. Cornu, o du	V. Cornua, o ihr
A. Cornu, von dem - e.	A. Cornibus, v. den - n.

Also auch:

Genu, das Knie. Pecu, das Vieh.
Gelu, die Kälte. Veru, der Bratspieß, hat im Datiuo und Ablatiuo plural. vbus.

Vom Genere Nominum der vierten Declination.

§. 52.

Die Nomina der vierten Declination in us, sind Masculina, als: pulsus, auditus etc. Die in u, sind Neutra als: cornu, genu etc.

N. Feminina auf us sind, manus, acus, ficus. Cels. braucht das Wort ficus bald in der zweiten, bald in der vierten Declination, als Feminini Generis, wie p. 201. Post haec quam pinguissimae ficus vncias tres, etc. pag. 196. — aut ficus aridas, cum aqua mulsa decoquere; p. 288. Ad articulos, fici quoque aridae partem nepetae mistam etc. Es mag nun nach dieser oder jener genommen werden, so ist es Generis Feminini.

Von der fünften Declination.

§. 53.

Diese Declination hat nur eine Endung, nämlich es, im Nominatiuo, als: superficies, im Genitiuo und Datiuo Singularis, ei.

Endung

Endung auf es,

Singularis.	Pluralis.
N. Superficies, die Fläche.	N. Superficies, die Flächen.
G. Superficiei, der	G. Superficierum, der
D. Superficiei, der	D. Superficiebus, den
A. Superficiem, die	A. Superficies, die
V. Superficies, o du	V. Superficies, o ihr
A. Superficie, von der	A. Superficiebus, v. den

Also auch:

Acies, die Schneide.
Colluuies, die Zusammenhäufung.
Dies, der Tag.
Durities, die Härte.
Esuries, der Hunger.
Facies, das Gesicht.
Glacies, das Eis.
Materies, die Materie.
Macies, die Magerkeit.
Meridies, der Mittag.
Mundities, die Reinlichkeit.
Pernicies, das Verderben.
Rabies die Unsinnigkeit.
Scabies, die Krätze.
Sanies, der unzeitige Eiter.
Scabricies, die Rauhigkeit.
Series, die Reihe.
Segnities, der verstopfte Leib.
Species, die Gestalt.

Anmerkung.

Folgende werden nur im Singulari declinirt.

Amarities, die Bitterkeit.
Caries, der Beinfraß.
Congeries, die Zusammenhäufung.

Singularis.	Pluralis.
N. Res, die Sache.	N. Res, die Sachen,
G. Rei, der	G. Rerum, der
D. Rei der	D. Rebus den
A. Rem, die	A. Res, die
V. Res, o du	V. Res, o ihr
A. Re, von der	A Rebus, von den

So auch:

Fides, die Treue; nur hat das keinen Pluralem.

Anmerkung.

Alle Nomina der fünften Declination sind generis feminini. Das einzige meridies, welches nur im Singul. gebräuchlich ist, ist ein Masculinum; und Dies ist im Singul. generis masc. und femin. im plurali aber ein masculinum.

Allgemeine Anmerkungen von der Anomalia, Ungleichheit, der nominum substantiuorum.

§. 54.

Wenn ein nomen von der bisher abgehandelten Weise abgeht; so heißt das anomalia. Sie findet statt in Ansehung

1) der Declination; und da giebts
   a) Indeclinabilia.
   b) Abundantia.
   c) Heteroclita.

2) des

2) des generis, (heterogeneum).
3) des casus. (defectiuum casibus).
4) des numeri. (defectiuum numero).

Von den indeclinabilibus.

§. 55.

1) Indeclinabilia heißen diejenigen nomina, welche zwar die Bedeutung aller casuum haben, aber sich nicht biegen lassen.

Sie sind indeclinabilia entweder im Singul. allein, als die neutra der vierten Declination in u; oder im plurali allein; oder im Singul. und plurali zugleich, als gummi, wenn man es im plur nicht declinirt, virus, das Gift, pondo, 2 Pfund, alcool, chermes, iulep, welches auch schon iulepus heißt, looch, rob, sassafras.

Von den abundantibus.

§. 56.

2) Nomina abundantia (überflüssige) sind diejenigen, welche im nominatiuo in einer Declination mehr als eine Endung, und doch nur eine Bedeutung haben. Die hieher gehörigen sind

In der ersten Declination.

Diaeta, diaetice, die Diät.
Physica, physice, die Physick.

Pharmacia, pharmaceutice, die Apothekerkunst.
Anatomia, Anatome, die Zergliederungskunst.

In der zweiten Declination

Cubitus, cubitum, der Ellenbogen.
Crocus, crocum, der Saffran.
Calcaneus, calcaneum, der Hakken.
Palatus, palatum, der Gaumen.
Panaritius, panaritium, der Wurm am Finger.

§. 57.

3) Nomina heteroclita sind diejenigen, welche nach verschiedenen Declinationen gehen, und doch eine und dieselbe Bedeutung haben.

a. Nach der ersten und zweiten Declination.

Amygdala, amygdalum, der Mandel und Mandelkern.
Aranea, araneum, die Spinne.

b. 1te und 3te Declination.

Chlamyda, chlamys, der Reitrock.
Iuuenta, iuuentus, die Jugend.
Senecta, senectus, das hohe Alter.

c. 2te. und 3te Declination.

Contagium, contagio auch contages im gen. is, die ansteckende Seuche.
Medicamentum, medicamen, das Arzneimittel.

d. 3te

d. 3te und 4te Declination.

Pulsatio, pulsus, der Pulsschlag.
Odoratio, odoratus, der Geruch.
Motio, motus, die Bewegung.
Vomitio, vomitus, das Brechen.
Consensio, consensus, die Uebereinstimmung.

e. 2te und 4te Declination.

Effectum, effectus, die Wirkung.
Quercus, quercus, die Eiche.
Ficus, ficus, die Feige.
Sinum, sinus, die Höhle.
Anfractum, anfractus, die Krümmung.

f. 1te und 5te Declination.

Duritia, durities, die Härte.
Luxuria, luxuries, die Schwelgerey.
Materia, materies, die Materie.
Mollitia, mollities, die Weichlichkeit.
Munditia, mundities, die Reinlichkeit.

§. 58.

4. Nomina heterogenea heißen diejenigen, welche im plurali das genus, und mit demselben auch zuweilen die Declination verändern; als locus, loci, der Ort; loci im plur. die Gebärmutter; und loca, der Eyerstock.

§. 59.

5. Nomina defectiua casibus sind diejenigen, welche nicht alle Casus haben; oder von welchen man wenigstens nicht alle Casus findet.

a. hat ein Nomen nur einen casum z. E natu, an Geburt, iussu, auf Befehl; so heißt es monoptoton.

b. hat es nur zwey casus z. E. spontis, sponte; so heißt es diptoton.

c. hat es drey casus, als opis, opem, ope, so heißt es triptoton.

d. hat es vier casus, als situs, situm, situ, und acc. plur. situs; so heißt es tetraptoton.

e. hat es fünf casus, als vis, vis, vim, vis, vi; so heißt es pentaptoton.

§. 60.

6. Nomina numero defectiua sind diejenigen, welche nur einen numerum haben, den Singularem oder den pluralem allein.

a. den Singularem allein haben die eigenen Namen, als Celsus, Hippocrates; die Namen der Metalle, als plumbum, aurum, argentum; die Namen der Mineralien, als sal, sulphur, nitrum, doch aber findet man hier auch Ausnahmen.

b. Den

b. Den pluralem allein haben auch verschiedene. z. E. cani die grauen Haare, gemini, Zwillinge, laches, die zarten Därme, thermae, die warmen Bäder, tonsillae, die Mandeln am Kinnbacken, exta, orum, das Eingeweide, femina, feminum, der Schenkel, genitalia, die Geburtsglieder, Ilia, das Gedärm, praecordia, das Netz um das Eingeweide, pudenda, die Schamtheile, verenda, eben das; tempora, die Schläfe, vtensilia, allerhand Geräthschaften. Man muß das übrige aus Wörterbüchern und dem Gebrauche lernen.

Anmerkung.

Hier kann man auch die nomina merken, welche im plurali eine andere Bedeutung haben, als im Singulari, als:

Rostrum der Schnabel; rostra, die Kanzel.
Sal das Salz, sales, die Scherzreden.
Furfur, die Kleye, Furfures, die Schuppen am Leibe.
Studium, der Fleiß, studia die Wissenschaften,
Tempus, die Zeit, tempora die Schläfe.
Stratum, die Schichte, strata die Straße; aber in scriptoribus medicis behält es die Bedeutung Schichte.
Finis das Ende, Fines die Grenzen.

§. 61.

§. 61.

Oben sind nur in Ansehung der speciei nominum die Hauptgattungen angezeigt, nämlich ein nomen sey entweder primitiuum oder deriuatiuum. Man kann also hier noch die Untergattungen des nominis deriuatiui bemerken.

1) wird das nomen von einem Namen der Aeltern, Geschwister, oder der Fürsten eines Volks hergeleitet; so heißt es patronymicum, z. E. Priamides der Sohn des Priamus; Romulidae, die Römer, vom Romulus.

2) zeigt das nomen deriuatiuum ein Volck, Land oder Vaterstadt an; so heißt es gentile, z. E. Italus, von Italia, Romanus, von Roma.

3) zeigt das nomen den Besitz eines Dinges oder eine Eigenschaft an, so heißt es possessiuum, z. E. humanus, von homo, paternus, patrius, von pater.

4) zeigt das nomen deriuatiuum etwas geringeres und kleineres an, als das primitiuum, so heißt es deminutiuum, als homunculus, von homo; fraterculus, von frater.

5) stammt das nomen deriuatiuum von einem verbo ab; so heißt es verbale, z. E. medela, von medeor; torpedo, von torpeo; consilium von consulo.

6. nomina

6. nomina deriuatiua, welche in dieſe Claſſen nicht gehören, nennt man denominatiua, z. E. iuſtitia, von iuſtus; ferreus, von ferrum.

§. 62.

Die neunerlei Umſtände und Veränderungen beim nomine zu finden, mag folgendes zur Uebung dienen, als:

Musculus.

Cuius	qualitatis eſt?	Subſtantiuae.
-	generis?	Maſculini.
-	motionis?	- -
-	comparationis?	- -
-	numeri?	Singularis.
-	Caſus?	nominatiui.
-	Speciei.	deriuatiuae,
-	Figurae?	ſimplicis.
	Declinationis?	ſecundae.

Enterocele.

Cuius	qual.?	Subſt.
-	generis?	Femin.
-	mot.?	- -
	compar.?	- -

numeri

Cuius	numeri?	sing.
-	casus?	nom.
-	speciei?	primit.
-	figurae?	compos.
-	declin.?	primae.

Acutus.

Cuius	qual.?	adiectiuae.
-	gen.?	mascul.
-	term.?	trium.
-	comp.?	posit.
-	num.?	sing.
-	cas.?	nom.
-	spec.?	deriu.
-	figurae?	simpl.
-	declin.?	secundae.

Vena.

Cuius	qual. est?	substant.
-	generis?	femin.
-	motionis?	- -
-	comparat.?	- -
-	numeri?	sing.
-	casus?	nom.

speciei?

Cuius	ſpeciei?	prim.
-	figurae?	ſimpl.
-	declinat. ?	primae.

Atrium.

Cuius	qual.?	ſubſt.
-	gen.?	neutrius.
-	mot.?	- -
-	comp.?	- -
-	num.?	ſing.
-	caſ.?	nom.
-	ſpec.?	deriu.
-	fig.?	ſimpl.
-	decl.?	ſecundae.

Breuis.

Cuius	qual.?	adiectiuae
-	gen.?	maſc. et fem.
-	term.?	duarum
-	comp.?	poſit.
-	num.?	ſing.
-	caſ.?	nom.
-	ſpec.?	primit.
-	Fig.?	ſimpl.
-	declin.?	tertiae

Simple

Simplex.

Cuius	Qualitatis est?	Adiectiuae.
—	Generis?	Masc. Fem. et Neutr.
—	Terminationis?	Vnius.
—	Comparationis?	Positiui gradus.
—	Numeri?	Singularis.
—	Casus?	Nominatiui.
—	Speciei?	Primitiuae.
—	Figurae?	Simplicis.
—	Declinationis?	Tertiae.

Acutior.

Cuius	Qualit.?	Adiectiuae.
-	Gen.?	Masc. et Fem.
-	Term.?	Duarum.
-	Comp.?	Comparat.
-	Num.?	Singularis.
-	Cas.?	Nominatiui.
-	Spec?	Deriuatiuae
-	Fig.?	Simplicis
-	Declin.?	Tertiae.

Acutissi-

Acutissimus.

Cuius	Qualit.?	Adiectiuae.
-	Gen.?	Masc.
-	Term.?	Trium.
-	Comp.?	Superlat.
-	Num.?	Singularis.
-	Cas.?	Nominatiui.
-	Spec.?	Deriuatiuae.
-	Fig.?	Simplicis.
-	Declin.?	Secundae.

Breuior.

Cuius	Qualit.?	Adiectiuae.
-	Gen.?	Masc. et Fem.
-	Term.?	Duarum.
-	Comp.?	Comparat.
-	Num.?	Singularis.
-	Cas.?	Nominatiui.
-	Spec.?	Deriuatiuae.
-	Fig.?	Simplicis.
-	Declin.?	Tertiae.

Simplicior.

Cuius	Qualit. ?	Adiectiuae.
-	Gen. ?	Masc. et Fem.
-	Term. ?	Duarum.
-	Comp. ?	Comparat.
-	Num. ?	Singularis.
-	Cas. ?	Nominat.
-	Spec. ?	Deriuatiuae.
-	Fig. ?	Simplicis.
-	Decl. ?	Tertiae.

Acutius.

Cuius	Qualit. ?	Adiectiuae.
-	Gen. ?	Neutrius.
-	Term. ?	Duarum.
-	Comp. ?	Comparat.
-	Num. ?	Singularis.
-	Cas. ?	Nominatiui.
-	Spec. ?	Deriuatiuae.
-	Fig. ?	Simplicis.
-	Declin. ?	Tertiae.

Acutissi-

Acutissimus.

Breuissimus.

Simplicissimus.

Cuius	Qualitatis est?	Adiectiuae.
-	Generis?	Masculini.
-	Terminat.?	Trium.
-	Comparationis?	Superlatiuae.
-	Numeri?	Singularis.
-	Casus?	Nominatiui.
-	Speciei?	Deriuatiuae.
-	Figurae?	Simplicis.
-	Declinationis?	Secundae.

Folgende Druckfehler, die wegen der Entfernung vom Druckorte, stehen geblieben und sehr auffallend sind, bitte folgendermaßen zu verbessern.

S. 22. kann nach patrem familias noch hinzugesetzt werden: *venæsectio*, *venæsectionis*, *venæsectioni*, *venæsectionem*, *venæsectione* — welches nomen compositum auch der Absicht des Buchs gemäßer ist.

S. 23. statt cordia lese man *cardia*.

S. 25. muß der Genitivus nicht Enterocele, sondern *Enteroceles*, und der Dativus *Enterocelæ* heißen.

S. 26. ist statt des Genitivi, Diabetes, *Diabetæ*, und statt des Dativi Diabete, *Diabetæ* zu lesen und zu ändern.

S. 85. Nach den Worten: *Superficiebus* von den — muß folgende Anmerkung eingerückt werden:

Nach Superficies werden auch Dies, facies, species im plurali decliniret — die übrigen nomina sind nur im singulari gebräuchlich.

X (142)

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sonnenburg, Ernst Gotthilf

Ernst Gotthilf Sonnenburgs, der Arzneiwissenschaft Doktors und Praktikus zu Berlin, Hof-Medikus Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Herzogs Friedrich von Braunschweig, und bestellten Medikus des Hospitals der Parochial-Kirche, Grundriß einer medizinisch-lateinischen Sprachlehre für Unterwundä
Bd.: Erste Abtheilung.

Berlin 1786

L.lat. 813-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586514-5
VD18 90638492